

AGCW-DL INFO



16. Jahrgang 91/2

Die AGCW - DL - INFO ist ein Mitteilungsblatt für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft CW, kurz AGCW - DL.

Es wird nur an Mitglieder abgegeben und ist nicht im Handel, oder im Abonnement zu beziehen.

Die AGCW ist in keiner Weise verantwortlich für den Inhalt der einzelnen Beiträge; jeder Beitrag ist mit dem Namen und/oder dem Rufzeichen des Autors gekennzeichnet. Jeder Beitragsverfasser ist für seinen Beitrag verantwortlich.
In besonderen Fällen behält sich das Lektorat vor den Beitrag zu kürzen.

Die AGCW-DL-INFO erscheint etwa im Juni und im Dezember eines jeden Jahres und wird an Voll-Mitglieder der AGCW verschickt.

Beiträge sollen spätestens bis zum 30. April, bzw. 30. September eines jeden Jahres beim Lektorat (s.u.) eingehen.

Trifft der Beitrag später ein, kann er in der Regel erst in einem späteren Heft erscheinen!

ZUR ABDRUCKFÄHIGEN FORM VON BEITRÄGEN: es wird gebeten ein frisches, gut ausdruckendes Farbband zu benutzen!

Die Druckvorlage ist auf ein DIN A 4 - Blatt zu schreiben, mit ausreichenden Rändern! Die Textbreite soll bei 16 cm liegen, die Höhe bei 24 cm.

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft Telegrafie - A G C W - D L

Lektorat : Otto A. Wiesner, DJ5QK, Feudenheimer Str. 12
D/W - 6900 Heidelberg

Tel.: 06221 - 83 30 31

Versand: Kurt Hertterich, D/W-2303 Gettorf

Herstellung: Druckerei F. Timm, D/W-2303 Gettorf



CW IS THE MOST IMPORTANT THING IN AMATEUR RADIO - SO
LET YOU FINGERS TALK !

AGCW-DL-INFO 2/91 - Inhaltsverzeichnis

Leitartikel (DJ5QK)	Seite 3
Einladung zum Treffen Ostern 92 (DJ5QK)	Seite 4
ÄNDERUNG D. MITGLIEDSBEITRAGES	Seite 5
Vorstandsspiegel	Seite 6
Vorstellung d.QRP-Sektionsleiters(DK4UH)	Seite 7
QRP-Sektion, Sekretariat, silent keys	Seite 8
EUCW-Bericht (DL1GBZ)	Seite 9,10
"HM 9" QRP-Wattmeter % Matchbox(DL7GK)	Seite 11,12
Elektronische Taste m.Sensoren(DK6SX)	Seite 13
Oszillatorschaltungen (DJ5QK)	Seite 14,15,16,17
"half-size" G5RV(DL4DB), EG-Antenne(DL5QE)	Seite 18
Auszug:know-how f.einf.KW-Antennen(Y23RD)	Seite 19
Magn. Antenne praxiserprobt(DL50BG), zu 73	Seite 20,21
Longwire Matchbox(HB9XY)	Seite 22,23
QRP-ECKE (DJ1ZB)	Seite 24,25
Mein schönstes Hobby - CW! (Christa,DL6DC)	Seite 26
Zur Morsetelegraphie(DL1ZQ), ZAP-MERIT-TEST	Seite 27,28
CW u. Amateurfunk-Leserbrief(DL4YDU)	Seite 29
Forsetzung und AMATEURFUNKLEBENSLAUF(DJ5KX)	Seite 30
FUNKBAKE OKØEN, kleinere engl. Beiträge	Seite 31
Erste YL-CW-Party(DL6KCR), Literatur(DL7GK)	Seite 32
15. HNYC 1991(DK1OU)	Seite 33
HTP 80(DF10Y)	Seite 34
BUG-Party 1991(DK9KR), Morse Memory Week	Seite 35
VHF/UHF Test März 1991(DJ2QZ)	Seite 36
YL-CW-Party 1991 (DL6KCR), HSC_Test(DK90Y)	Seite 37
QRP/QRP-Party m.Kommentar(DJ5KX)	Seite 38,39
VHF/UHF-Test Juni 1991(DJ2QZ)	Seite 40
QRP-Sommer-Test 1991 (DJ7ST)	Seite 41
YL-CW-Runde(DL6KCR), High cost of hamming	Seite 42
Ausschreibung: HNYC (EU)	Seite 43
: VHF/UHF Contests	Seite 44
: HTP 80, HTP 40; WANDTELLER	Seite 45
: QRP-Contests	Seite 46
: BUG-Abend, HOT-Party	Seite 47
: YL-CW-Party	Seite 48
: QRP/QRP-Party; GOLD.TASTE	Seite 49
: Deutscher Telegr.Contest	Seite 50
: D I P L O M E	Seite 51
Organisationsinformationen	Seite 52

Der Vorstand der AGCW wünscht allen Mitgliedern und allen Freunden der Telegrafie ein gutes neues Jahr 1992 bleibt gesund und munter und viele nette CW- QSOs möge Euch das Jahr bringen - always godd brasspounding!

73 es AWDH - DJ5QK

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Telegrafie, ein besonders ereignisreiches Jahr geht seinem Ende zu. Es war gekennzeichnet durch manches negative Ereignis in Sachen Telegrafie und war für den Vorstand ein recht arbeitsreicher Zeitabschnitt.

Als eine der negativen Erscheinungen war gewiß die durch das Ausbildungsreferat des DARC durchgeführte "Demontage" des DE-Status, die in unsäglicher Form von den Verantwortlichen angekündigt und verteidigt wurde. Nachdem man jahrelang in der Arbeit dieses Gremiums offensichtlich wenig Mühe auf die Hinwendung zur Ausbildung in Richtung A-Lizenz verwendet hat, "feierte" man die Abschaffung als "Notwendigkeit". Damit wird der DE-Status zur Leerhülse, ebenso tangiert ist der Titel des DEM. Wir haben diese Maßnahme kritisiert und wir werden mit allen Mitteln jeder Bemühung entgegentreten, die in die gleiche Richtung geht.

Nachdem wir im Herbst 1990 vom BMPT zu einer Gesprächsrunde in Bonn eingeladen wurden, an der eine Reihe diverser Afu-Gruppen teilnahmen, kam es zum Versuch einen "Dachverband" zu gründen, in dem wirklich alle Interessenrichtungen sachkundig vertreten sein sollten. Die Gespräche werden fortgeführt und es bleibt zu hoffen, daß es zu einer einvernehmlichen Lösung kommt, mit dem DARC und den anderen Gruppen. Daß

die Realisation einer solchen Vertretung nicht schwungvoller betrieben wird, liegt allein an der geringen "Begeisterung" des DARC, der natürlich nicht sehr erbaut: sein dürfte, wenn er die Mitwirkung kompetenter Amateure akzeptieren müßte, die nicht in der Hierarchie tätig sind. Wir werden uns auch weiter bemühen, eine solche Lösung zu unterstützen. Wir werden aber - außer der 50-MHz-Kommision - für die wir dem DARC ein Mandat erteilt haben, ohne Gegenleistung kein Mandat an den DARC vergeben und - notfalls - beim BMPT selbst aktiv werden, wozu in unserer Gemeinschaft ausreichend Sachkompetenz vorhanden ist. Wir haben bereits einen eigenen Antrag zur Erweiterung der Lizenzklasse A an das BMPT gerichtet, der den Inhabern dieser Klasse Zugang zu mehreren Bändern öffnen soll, denn wir betrachten die Klasse A als Einstiegsklasse in den Amateurfunk - so wurde sie ja auch eingeführt - und die sehr geringe Attraktivität geht allein auf die mangelnde Ausstattung dieser Lizenzklasse zurück. Wir hoffen, daß unsere Vorschläge im Rahmen der eben entstehenden VO zum AfuG zum Tragen kommen werden. Wir werden auch weiterhin in dieser Richtung vorgehen, denn außer der AGCW-DL gibt es wohl keine organisierte

"Anwaltschaft in Sachen Telegrafie". Leider wird es in absehbarer Zeit nicht ausbleiben, den nunmehr seit 17 Jahren(!!) erhobenen Mitgliedsbeitrag zu erhöhen. Ein Verein dieser Größe (wir haben Mitgliedsnummern über 2000) läßt sich nicht mehr mit "Kladde und Zettelkasten" organisieren und so mußten wir einige Investitionen tätigen. Außerdem hat die Teuerung auch unsere INFO erreicht, die Herstellungskosten sind erheblich gestiegen und die Versandkosten werden steigen. Anderseits kann man - vergleichend mit den AGCW-INFO- "Blättern" der Anfangszeit - mit dem erreichten Niveau, sowohl vom Inhalt, für den wir den Autoren sehr dankbar sind, als auch vom Druck her - durchaus zufrieden sein.

Noch ein Hinweis - bitte besucht unsere Jahresversammlung 1992 in Büdingen! Es wird nicht nur ausführliche Berichte über alle Sparten unserer Arbeit geben, sondern auch muß es zur wichtigen Weichenstellung in mehreren Sparten kommen, bis hin zu einer Satzungsänderung, um den Anforderungen gerecht zu werden. GL fer 1992, AGBP es 73 DJ5QK

EINLADUNG ZUM TREFFEN DER TELEGRAFISTEN 1992

CW

UND ZUR JAHRESVERSAMMLUNG DER

AGCW-DL

'92

Wie alljährlich, seit nunmehr 17 Jahren veranstaltet die AGCW-DL das Oster treffen 1992 für alle CW-Freunde in DL und Europa. Auch im Jahr 1992 sind wir dem Ort unserer traditionellen Treffen treu geblieben. Wir treffen uns am

Ostersamstag, den 18. April 1992

im Hotel "Stadt Büdingen", Jahnstraße 16, D/W-6470 Büdingen.

Dort ist für die Mitglieder der AGCW-DL und alle Freunde der Telegrafie ein geräumiges Nebenzimmer ("kleiner Saal") ganztägig reserviert.

Hiermit ergeht auch die Einladung zur Mitgliederversammlung der AGCW-DL, die am oben angegebenen Ort um

14.00 Uhr Ortszeit

beginnt. Anträge und Vorschläge zur Themenbehandlung auf der Tagesordnung können bis Ende Februar 1992 eingereicht werden, an Otto A. Wiesner, DJ5QK oder Klaus Naß, DL3YDZ. (Anschriften siehe "Vorstandsspiegel").

Die vorläufige Tagesordnung: 1) Bericht des Vorstandes
2) Satzungsänderungen
3) Contestregelungen
4) Verschiedenes

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen!

DJ5QK
Präsident der AGCW

Büdingen liegt in Hessen, nördlich von Gelnhausen und östlich von Frankfurt/Main und kann unschwer auf (Auto-) Karten gefunden werden. Die Zugverbindung ist an Feiertagen etwas kompliziert, da man nur bis Gelnhausen kommt, wo allerdings stets Taxis bereitstehen, mit denen man in das nahe Büdingen gelangen kann.

Unser Tagungsort ist eines der größten Häuser in der Stadt und ist unweit des ehemaligen Tagungsorts (das aufgegeben wurde) zu finden. Das Hotel "Stadt Büdingen" ist telefonisch unter 06042 - 561 oder 563 zu erreichen.

Wer sich über andere Unterbringungsmöglichkeiten informieren will, wende sich bitte an das Verkehrsamt der Stadt Büdingen, Zum Stadtgraben 7, D/W-6470 Büdingen - Telefon: 06042 - 88 41 37

Mitglieder, die das AGCW-DL-INFO Heft 2/90 haben, finden eine Unterbringungsübersicht auf Seite 4!

Änderung der Höhe des Mitgliedsbeitrags

1971 begann die AGCW als lose organisierte Gruppe, ohne Satzung, ohne Informationsblatt, getragen von dem Gedanken CW zu propagieren und die Stimme der Telegrafisten hörbar zu machen, ihre Arbeit. 1974 erforderte die steigende Anzahl der Mitglieder und Interessenten eine bessere Organisation, es wurde ein Präsidium berufen, die Herausgabe eines INFO-Blattes initiiert und es wurden Beiträge erhoben - in der Höhe von DM 10,- als Jahresbeitrag.

Diese Höhe des Jahresbeitrages war in den ersten Jahren noch so günstig, daß wir unser Diplomprogramm aufziehen konnten, Sticker drucken lassen konnten und die AGCW-DL -INFO starten konnten. Obwohl es schon vor einigen Jahren nicht an Stimmen fehlte, den Beitrag zu erhöhen, hat das Präsidium immer gezögert - trotz der zwischenzeitlich aufwappenden Inflationstendenzen - diesen, gewiß unpopulären und für die Initiatoren unangenehmen Weg zu gehen. Weitere Verteuerungen und nicht mehr ganz so positive Bilanzen und auch Ausblicke haben das Präsidium auf seiner Sondersitzung im August 1991 bewogen, eine Erhöhung vorzuschlagen und - konform mit der bisher gültigen Satzung - vom Erweiterten Vorstand bestätigen zu lassen.

Kurz zur Begründung: die Herstellungskosten der INFO steigen von einer zu nächsten Ausgabe, die Postkosten sind bereits gestiegen und es sind weitere Steigerungen zu erwarten. Das betrifft nicht nur die eigentliche Verwaltung und den INFO -Versand, sondern auch den Bereich des "Contest-Reminding", nämlich des Referates, das im In- und Ausland die zeitgerechte "Erinnerung" an unsere Contests durchführt. Auch bleibt es nicht aus, dies oder das Diplom neu drucken zu lassen. Ferner ist es nicht mehr möglich ohne DV-Hilfe die Mitgliedsbeiträge zu übersehen, die Listen zu erstellen und letztlich - aus finanziellen Gründen - auch zu einer akzeptablen Art des Bilanzierens zu gelangen. Trotz einiger Spenden und der aufopfernden Tätigkeit aller Präsidialen, Referenten und Sachbearbeiter, die natürlich ehrenamtlich geschieht ist es leider tatsächlich notwendig, den Jahresbeitrag zu erhöhen!

Nach dem Beschuß der oben erwähnten Gremien wird der Mitgliedsbeitrag vom

01.01. 1992 auf DM 15,- pro Jahr festgelegt, eine ausführliche Begründung wird noch der Jahresversammlung zu Ostern 1992 zur Aussprache und mit der Bitte um Billigung nachgereicht.

Wir bitten alle Mitglieder den Beitrag für das Jahr 1992 in dieser Höhe zu begleichen. Auf der entsprechenden (letzten) Seite dieser AGCW-DL-INFO ist das Konto angegeben.

Wir hoffen, daß die Mitglieder unserem Vorgehen Verständnis entgegenbringen und bitten darum, Olaf Wiesner, DJ5QK, Präsident der AGCW
AGBP, 73

Präsidium(Vorstand) der AGCW-DL

Ehrenpräsident: Ralf Herzer, DL7DO, Am Bärenspung 7, 1000 Berlin 27

Präsident: Otto A. Wiesner, DJ5QK, Feudenheimer 12, 6900 Heidelberg

Vize.Pr.: Klaus Naß, DL3YDZ, Fürstenberg Str. 7, 4410 Warendorf

Sekretär: Joachim Hertterich, DL1LAF, Heuberg 28, 2090 Pattensen

Schatz.: Susanne Hertterich, DC4LV, Heuberg 28, 2090 Pattensen

Beisitzer: Martin Hengemühle, DL5QE, Siemenstr. 48 d, 4400 Münster

REFERATE:

QRP-Ref.: H.J. Brandt, DJ1ZB, Lohensteinstr. 7 b, 8000 München 60

QRP-Sektion: Rudi Dell, DK4UH, Weinbietstr. 10, 6737 Böhl-Iggelheim

UKW-Ref.: Martin Hengemühle, DL5QE, Siemenstr. 48 d, 4400 Münster

SERVICE-REF.: Tom Roll, DL2NBY, Alter-Ansbacher-Berg 5, 8805 Feuchtwangen

Logistik-Ref.: F. Fischer, DF7OU, Hauptstr. 23, 3053 Hohnhorst

QTC-Ref.: J. Hertterich, DL1LAF, Heuberg 28, 2090 Pattensen

Funkbetr.-Ref.: O.A. Wiesner, DJ5QK, Feudenheimer 12, 6900 Heidelberg

Contest-Rem.: Christian Unger, DL5BCJ, Neisseweg 33, 2840 Diepholz

EUCW-Coord.: Martin Zürn, DL1GBZ, K.-Adenauer-Str. 129, 7560 Gaggenau

Unabhängiges Referat: (Wahlen und Abstimmungen)

Renata Krause, DJ9SB, Johannesmühler Str. 36, 6800 Mannheim 31

Gerd Krause, DJ4SB, Johannesmühler Str. 36, 6800 Mannheim 31

Contestmanager(Sachbearbeiter):

HNFC: Stef. Scharfenstein, DJ5KX, Himberger Str. 19, 5340 B. Honnef 6

QRP-Cont.: Hartmut Weber, DJ7ST, Schlesierweg 13, 3320 Salzgitter

QRP/QRP: St. Scharfenstein, DJ5KX, Himberger Str. 19, 5340 B. Honnef 6

HTP 80/40: F.W. Fabri, DF1OY, Wolkerweg 11, 8000 München 70

DTC: Jürgen Gohlke, DL7OU, Raabestr. 13 a, 1000 Berlin 49

Semi-Aut.-P.: U.D. Ernst, Elbstr. 60, 2800 Bremen 1

ZAP-Merit: Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstr. 36, 6450 Hanau

UKW-Contest: Oliver Thye, DJ2QZ, Friedenstr. 38, 4400 Münster

Diplom-Manager(Sachbearbeiter):

CW-500: Gerhard Paul, DF6SW, Adelberger Weg 3, 7321 Börtlingen-Breech

CW-1000/2000: Christoph Beier, DF3YK, Horst-Kohl-Str. 10 a,

CW-QRP-100, QRP-CW-250/500: 1000 Berlin 41

UKW-CW: Klaus Naß, DL3YDZ, Fürstenbergstr. 7, 4410 Warendorf

W-AGCW-M: K.W. Heide, DK7DO, Postf. 1084, 4782 Erwitte

Wandteiler: G. Nierbauer, DJ2XP, Illinger Str. 74, 6682 Ottweiler

Gold.Taste: Joachim Haese, DL6NAK, Grabenstr. 19, 8601 Rattelsdorf

Sonder-Sachbearbeiter:

INFO-SERVICE: Kurt Hertterich, SWL, Hasselrott 36, 2303 Gettorf

Kassenprüfung: Rainer Schloßer, DL7KL, Dieckstöckchen 15, 2331 Barkelsby

QTC-Abstrahlung:

80 m: Hartmut Büttig, DL1VDL, Quohrener Str. 11c, D-0-8051 Dresden 51

40 m: Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstr. 36, 6450 Hanau

(VHF/UHF-Abstrahler bitte beim UKW-Ref.erfragen!)

TELEFON-NUMMERN: DJ5QK: 06221-833031 = DL3YDZ: 02581-632252

DIPLOME NUR BEIM SERVICE-REFERAT BEANTRAGEN (DL2NBY)

ADRESSENÄNDERUNGEN CALL-ÄNDERUNGEN BITTE AN D.SEKRETARIAT (DL1LAF)

Ansprechstellung des QRP-Sektionsleiters

Rudi Dell, DK 4 UH, Jahrgang 1939, seit 1969 lizenziert.

Beruf: Techn. Kaufmann. Seit 1980 Low-Power-Fan, 95% der QSOs auf KW in CW. Bastler. Seit 1980 Mitglied in der AGCW-DL.

Betreuer der deutschen Mitglieder des G-QRP-Clubs.

Liebe QRP-Freunde,

Anfang dieses Jahres wurde erstmals die von na-Jo Brandt, DJ 1 ZB und von Gerd Krause, DJ 4 SB erarbeitete Liste deutscher QRPer verteilt. Damals wurde angeregt eventuelle Veränderungen von Daten (Call, Anschrift, Stationsausrüstung) mir mitzuteilen. So würde sichergestellt, daß diese, wie ich meine, sehr interessante Liste, ihre Aktualität behält. Leider sind bei mir bisher solche Meldungen sehr spärlich eingegangen. Ich möchte Sie deshalb bitten, Ihre Daten in der Liste zu prüfen und mir Änderungen mitzuteilen. Gleichfalls rufe ich die Ms auf die QRP-Betrieb machen und sich bisher noch nicht gemeldet haben, mir ihre Daten mitzuteilen. Der letzte Termin für Änderungen und Neueinträge ist der 31. Dezember 1991. Es ist vorgesehen im 1. Quartal 1992 eine aktualisierte Liste zu versenden. Empfänger sollen die Mitglieder der QRP-Sektion und die deutschen Mitglieder des G-QRP-Clubs sein. Dabei ist zu berücksichtigen, daß viele Ms sowohl Mitglied in der AGCW-DL als auch im G-QRP-Club sind. Auch die CNs welche zwar gelistet sind, aber keine der Mitgliedschaften haben, können gegen Kosten erstattung (DM 3,--) diese Liste auf Anforderung zugesandt bekommen.

Ich möchte auf folgende Bücher den bastelnden QRPer hinweisen:

a) Circuit Handbook des G-QRP-Clubs

Preis: DM 22,-- (einschl. Porto) zu bezahlen über DK 4 UH

b) W 1 FB's Design Notebook

Preis: \$ 10 zu beziehen bei der ARRL.

Siehe dazu meine Buchbesprechung in der cq-DL 9/91 Seite 566

c) QRP Classics

Preis: \$ 12 zu beziehen bei der ARRL

Die besten QRP-Projekte aus der QST und dem ARRL-Handbook

Falls Sie Fragen dazu haben, schreiben Sie mir bitte.

Rückporto nicht vergessen!

Es wurde beim zuständigen Sachbearbeiter des Literaturspiegels der cq-DL versucht, daß künftig auch das für uns QRPer interessante Journal "SPRAT" des G-QRP-Clubs besprochen wird. Dies wurde mit dem Hinweis abgelehnt, es sei nicht deutschsprachig . . .

QRP scheint für unsere englischen und französischen Freunde inzwischen von Wichtigkeit zu sein. Jedenfalls widmen die RSG3 und die REF in ihren Clubzeitschriften immer eine ganze Seite den QRP-Aktivitäten. Ob wir das in DL auch einmal schaffen scheint mir sehr fraglich zu sein.

MITGLIEDERLISTE DER SEKTION-QRP DER AGCW-DL
(Call & AGCW-NR)

DF2GW	1564	DK5TM	1280	DL6FBE	1228
DF2YJ	888	DK8XW	411	DL6MFS	1956
DF3YJ	1787	DK9NL	1966	DL6RAL	1959
DF5JL	1780	DL1GKE	1944	DL7ARL	1754
DF5KI	652	DL1GLS	1922	DL7ASD	1897
DF50Q	671	DL1GPG	1696	DL7DO	24
DF5RE	1697	DL1GQQ	1808	DL7GK	1752
DF7WY	1951	DL2GAN	1554	DL7LX	1907
DH1NAF	1162	DL2HP	1726	DL8KAZ	42
DJØSP	1778	DL2HQ	1635	DL8NCU	1793
DJØPD	1672	DL2KT	941	DL8SCO	389
DJ1ZB	94	DL2YBF	1675	DL8ZBA	1574
DJ2JJ	903	DL2XW	1509	DL9BAA	1756
DJ3AF	1911	DL3CT	161	DL9CE	1727
DJ3LR	468	DL3FBD	1419	DL9KCJ	1739
DJ4SB	22	DL3KDT	1955	DL9MBZ	836
DJ5KX	1371	DL3MCQ	1306	DL9QM	602
DJ5QK	1	DL3MQ	280	Y21GF	1935
DK2KV	1051	DL30AH	1801	Y21XD	1915
DK2L0	1898	DL4DB	1597	Y27BH	1814
DK2TK	90	DL4DBT	1724	Y25TA	1924
DK3ML	1169	DL4GBR	1302	Y54TI	1914
DK4UH	732	DL4YDU	1842	HB9BQB	1592
DK5RY	128	DL5BCJ	1799	HB9XY	1438
DK5VD	1680	DL6EAS	1625	LX1BK	1501
		DL6EBN	1344	VE7EHD	1784

Bitte Änderungen des Calls, der Sattionsausrüstung usw.
an OM Rudi, Dell, DK4UH, der die QRP-Sektion der AGCW leitet.

Bitte die Änderung der Adresse des Sekretariats und der
Schatzmeisterin zu beachten:

Joachim Hertterich, DL1LAF

Heuberg 28

D/W-2090 Pattensen

Susanne Hertterich, DC4LV

Bitte alle Korrespondenz an die neue Anschrift!

S I L E N T K E Y s



Unsere Telegrafie-Freunde Armin Kirchner, DL8NGV und
OM Klaus Kleine, DJ1XP und OM Otto Ständebach, DE1OST
wurden abberufen, wir bewahren ihnen ein ehrenvolles Andenken!

Im Rahmen unserer Tätigkeit - zur Bewahrung der Grundsädeart
Telegrafie

sollten wir diesen Spruch von Johann Wolfgang Goethe be-
wahren:

"Vieles geht in der Welt verloren, weil man es zu
geschwind für verloren gibt".

Das gilt für alle sog. "Zopfabschneider"!

(DJ5QK)

E U C W - B e r i c h t

de DL1GBZ

* * * * *

Immer wieder wird gefragt, was die EUCW überhaupt sei, und ob der oft wenig frequentierte Kontest 'EUCW Fraternizing Party' als Existenzberechtigung ausreiche. Dem ist sicher nicht so, und diese QSO Party ist auch nicht die einzige von außen sichtbare Aktivität der EUCW (siehe letzte Info). Vor allem ist die EUCW ein zwangloser Zusammenschluß von vielen Klubs, die der Betriebsart CW freundlich gesonnen sind. Die meisten sind reine CW Klubs (AGCW, FISTS...), andere sind QRP Vereinigungen (GQRP, BQP...). Viele stehen jedermann offen (AGCW, GQRP...), andere sind nur für bestimmte Präfixe (HCC) oder fordern Sprachkenntnisse (UFT), wieder andere nehmen nur QRQ OPs auf (UQRQ, VHSC...) oder haben Beschränkungen in der Mitgliederzahl (FOC). Aufgrund dieser Vielfalt darf man nicht erwarten, daß die EUCW ein starker Superverband sei, der z.B. CW-feindliche Fehlentscheidungen nationaler Verbände und Postverwaltungen revidieren könnte, zumal die EUCW völlig von freiwilligen Mitarbeitern abhängt und über fast keine finanziellen Mittel verfügt. Vielmehr ist die EUCW ein Forum, das uns ermöglicht, über die Zäune zu schauen, und eventuell an der einen oder anderen Aktivität der Nachbarklubs teilzunehmen. Ein Informationsfluß findet auch durchaus erfolgreich statt, und jeder einzelne Club bestellt einen Beauftragten (genannt ECM), der Infos von gemeinsamem Interesse sammelt und weitergibt. Das Ganze wird koordiniert von einem Präsidenten, der von Sachbearbeitern (Dipl., Kontest) unterstützt wird. Durch die große Anzahl der durch die EUCW vertretenen CW Freunde, kommt der EUCW auch ein gewisses Gewicht zu, wenn auch nur ein moralisches. Leider (?) ist CW ja keine sehr konsumfreudliche Betriebsart (d.h. wenig Magnetwirkung für AFU Verbände, die hohe Mitgliederzahlen wünschen, aber auch potentiell weniger TRX-Aufwand), daher zählt dieses Gewicht doppelt.

Aus den einzelnen Mitgliedsklubs der EUCW gibt's diesmal wieder einige neue Dinge zu berichten:

* * * * *

UCWC c/o UB1RR V. Stepanenko, Box 28, Chernigov Postamt 250000
Der UCWC ist nunmehr Vollmitglied der EUCW georden.
Ansprechpartner für Mitteleuropa und ECM ist DF4VS/F1NRG, Heinz
Urnst, 48, rue Haute, F-57350 Stiring Wendel. Am 25./26.4 wurde
ein Aktivitätstag begangen anlässlich Morses Geburtstags, am 6.10.
war der achtständige UCWC-Contest. Als Diplomaktivitäten seien
hier stellvertretend genannt:

- UCWC Award für CW-QSOs ab 1.1.90 mit 10, 25 bzw. 50 UCWC Mitgliedern (Klasse 3, 2 bzw. 1). GCR-Liste und 7 DM an UB1RR.
- Morse Award für CW-QSOs ab 1.1.90. Es sind 200 Punkte zu sammeln, wobei die 1. bzw 2. Präfixziffer die Punkte ergibt.
Esp: UA3XY 3 Pt., 9M2RR 2 Pt., V51AB 1 Pt., UA0AA 10 Pt. (0!=10)
Kosten und Bearbeiter s.o.

* * * * *

HA CW G c/o HA3FO V. Csaszard, 7100 Szekszard, Rakoczi u. 16
Dieser Club ist ein weiterer Neuling in den Reihen der EUCW
(siehe Info 91/1 S. 8), auf den Bändern in CW ist er sehr aktiv.

* * * * *

EHSC c/o ON5ME O. Verbanck, Pylyserlaan 58, 8670 Oostduinkerke
Auch dieser Club ist neu in der EUCW, er steht allen offen, die
sich mühelos im Tempo 300 Bpm (ohne Computerunterstützung)
mitteilen können. Das 'E' im Klubnamen steht für "extrem"

schnell, wer nur "super" ist (250 BpM) darf sich aber an die gleiche Adresse wenden, denn Oscar ON5ME vertritt auch den SHSC und ist z.Zt. Präsident der EUCW.

* * * *

OK-QRP-C c/o OK1CZ Petr Doudera, Ul. Baterie 1, 162 00 Praha 6
Dieser QRP Club ist noch nicht ganz so weit, denn der Aufnahmeantrag in die EUCW wurde erst im September übermittelt. Die Geduld hat sich aber gelohnt, denn so hat man auf Anhieb den Sprung in die Vollmitgliedschaft geschafft, d.h. der Klub zählt schon mehr als 100 Mitglieder. Der Klub gibt eine schön gemachte Zeitschrift heraus (OQI). Sie ist abgesehen von einigen engl. Randbemerkungen in der Landessprache verfasst. Als ECM ist Pavel OK2BMA vorgesehen.

* * * *

UFT c/o FD1OEB D. Bourcart, 38, rue de Terron, 08430 Poix-Terron
Seit der Hauptversammlung im Frühjahr hat die UFT ein neues Präsidium: Präsident Norbert F6AXX, Vizepräsidenten Maurice F6IIE und Georges F6BQY. Sekretär bleibt Dominique FD1OEB, daher bleibt die Sammelanschrift unverändert; allerdings gehen Aufnahmeanträge und Mitgliedsbeiträge direkt an den Schatzmeister FD1OIE, Patrick Tondut, BP 102, 33027 Bordeaux CEDEX. Das UFT Bulletin wird jeden 1. Donnerstag um 21h LT auf 3545 von F6CEL ausgestrahlt und am darauffolgenden Sonntag wiederholt von F6DDR um 10h30 LT auf 7028. Neu ist eine weitere Wiederholung am darauffolgenden Montag um 19h LT durch FE1NEH auf 14052 (QTH Dpt. 83).

* * * *

HCC c/o EA3DOS J. Orellana, Apdo. 10516, 08080 Barcelona
Unsere spanischen Freunde haben endlich Ihre offizielle Anerkennung als Radioklub durch die Behörden bekommen. So konnten sie die Klubstation EA3HCC errichten, die jeden 3. Sonntag um 10h LT auf 7029 einen Rundspruch auf spanisch mit vielen DX-Tips aussendet. (guter Empfang, zumindest in Südwest-DL)

* * * *

FISTS c/o G3ZQS G. Longden, 119 Cemetery Rd, Darwen Lancs BB3 2LZ
Die Klubstation hat jetzt das neue Rufzeichen GX0IPX und sollte zu hören sein auf 3550/7029 (condx) jeweils sonntags um 9h30 und 14h30 LT (in G) und in einem QRS-Netz donnerstags um 20h LT auf 3550. Bemerkenswert ist auch ein Sponsor-Programm, bei dem wohlhabende OPs für finanziell Benachteiligte die Kosten für die monatliche Klubzeitschrift 'KEY NOTES' übernehmen.

* * * *

Leider ist wegen geringer Beteiligung das EUCW Netz jeden Dienstag um 20h MEZ auf 3555 kHz nicht mit 100%iger Sicherheit betreut, so sind alle herzlich eingeladen zu dieser Zeit CQ EUCW zu rufen. Solange die MEZ gilt, werde ich mich selbst bemühen, auch dort öfter QRV zu sein, um eventuelle Fragen zum Thema EUCW beantworten zu können.

DL16BZ

Ein Wort geredet zu seiner Zeit.
ist wie goldene Äpfel auf silbernen Schalen.

SALOMO

HM 9 QRP-Wattmeter mit Matchbox.

Bernhard Szymaniak, DL 7 GK, AGCW 1752

Das HM-9 wird hier ausschließlich für QRP benutzt sodaß die Bedienteile für die 100-W-Stellung nicht benötigt werden. Da das Innere des Kästchens ohnehin recht leer ist, bot sich der Einbau einer kleinen Matchbox an. Der Umbau erfordert allerdings einige mechanische Arbeiten sowie die Abänderung der Platine. Zu entfernen sind: Poti R9 mit dem Zug-/Druck-Schalter, Function Switch S 2, Diode D3, Widerstände R1-R7-R8 u. die Kondensatoren C1-C2-C9-C13-C14-C15-C16-C17. Einige C's werden wiederverwendet. Der braune Draht wird an (F), der rote an (G) abgeknipten u. mit den Ferritperlen L3-L4 entfernt. Der Widerstandstrimmer R6 muß ausgelötet werden u. der Schleiferanschluß hochgebogen, sodaß er keinen Kontakt mehr mit der Leiterbahn bekommt, danach wird R6 wieder eingelötet. Den gelben Draht mit L5 von Punkt(B) ablöten u. an den obenliegenden Schleiferanschluß von R6 anlöten. Der im Orig.-Schaltbild mit (3) bezeichnete Anschluß von R6 wird -nach Entfernen von R7- an Masse gelegt.

Oberhalb von C4 ein kleines Loch in die Platine bohren u. einen Mini-Trimmer 3...25 pF einseitig einlöten, sodaß auf der Leiterbahn Kontakt zu R2-R3-R4 entsteht. Den früher ausgebauten Mica-Kondensator (C2) 100 pF zwischen J1-Input und diesem Mini-Trimmer einlöten. Ein weiterer 50 kΩ - Trimmwiderstand ist isoliert auf die Platine zu kleben, eine Anschluß an Masse, den anderen an C12/L7 löten. Den grünen Draht mit L6 von Punkt (C) ab- und an den Schleifer dieses Poti löten. Die Änderungen sind beim Vergleich der Schaltkizze mit dem Orig.-Schaltbild leicht erkennbar.

Um Platine u. Instrument ist je eine Abschirmwand aus Cu-Blech eingebaut. Eine 12 V-Birne dient zur Instrumentenbeleuchtung. Die Getriebe waren zufällig vorhanden, läßt man sie weg und setzt die Drehklos direkt in die Frontplatte, gewinnt man ihnen etwas mehr Platz für eine Spule mit größerem Ø. Die Spule ist selbstgemacht, der Ferritkern mittels Sekundenkleber mit einer Ks.-Achse 80 x 6 mm Ø verlängert. Damit kann der Ferritkern leicht hin- u. hergeschoben werden, das L läßt sich so je nach Stellung von S3, stufenlos zwischen ca. 0.6 und 19 µH variiere. Es wurde ein zufällig vorhandener Kern verwendet, bei Nachbau wird man um eigene Versuche nicht herumkommen. Die Drehklos sind Miniaturtypen aus Kofferradios u. z.T. im Versandhandel erhältlich.

Die Abdeckhaube erhält zu beiden Seiten einen Schlitz, damit sie sich über die seitlich herausragenden Achsen schieben läßt. Ebenso muß der Deckel oben eine Aussparung für den Schiebeschalter erhalten.

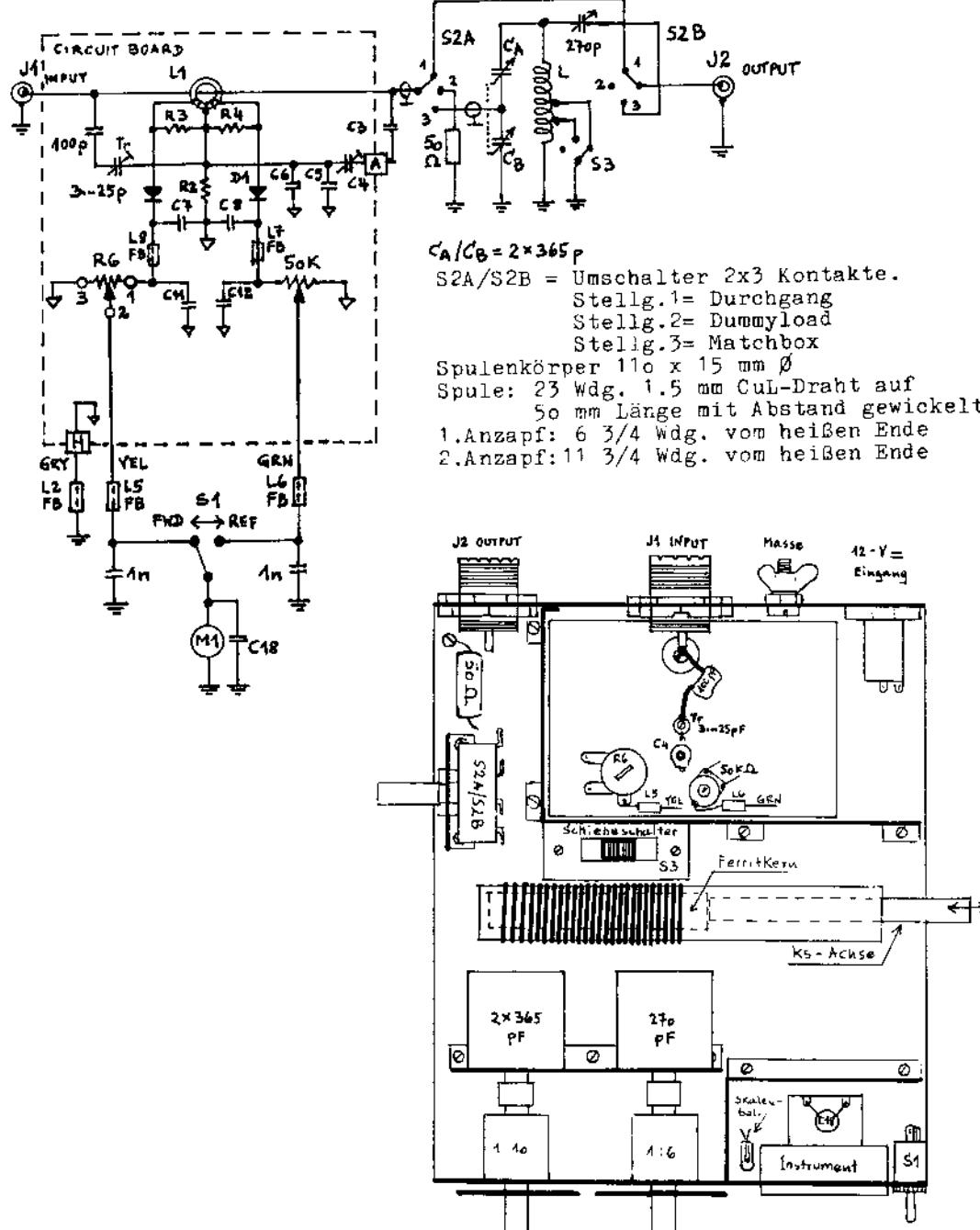
(Fortsetzung folgende Seite)

Teilnahme deutscher Stationen am CQ-WW-Contest in der QRP-Klasse

1989: DL4YBM, Y25NA, DL6SF, Y25MO, DJ5QK-allband; DJ4SB 21 MHz.

1990: Y25NA, DL2HQ, Y23TL, Y26JD, DL4GBR, DK4CU, DJ5QK, Y43ZL, Y24XH - all band. Y23JA, Y25TA - 7 MHz.

(DJ5QK) !



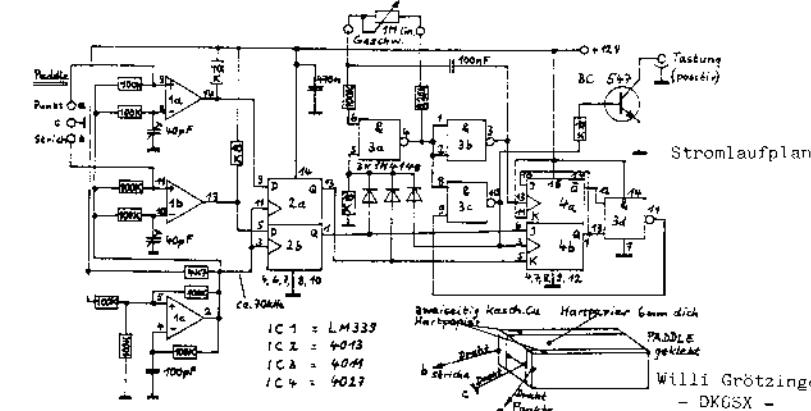
$$C_A/C_B = 2 \times 365$$

S2A/S2B = Umschalter 2x3 Kontakt
Stellg.1= Durchgang
Stellg.2= Dummyload
Stellg.3= Matchbox

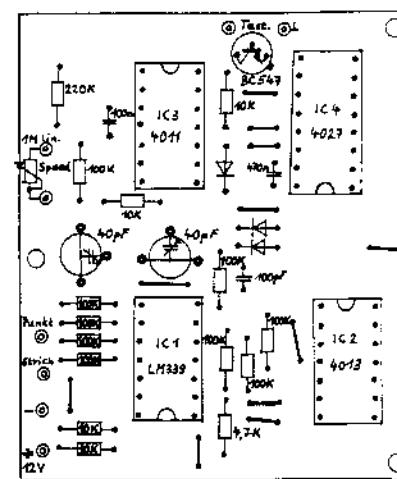
Spulenkörper 110 x 15 mm Ø
 Spule: 23 Wdg. 1.5 mm CuL-Draht auf
 50 mm Länge mit Abstand gewickelt
 1. Anzapf: 6 3/4 Wdg. vom heißen Ende
 2. Anzapf: 11 3/4 Wdg. vom heißen Ende

Elektronische Taste mit Sensor-Paddle

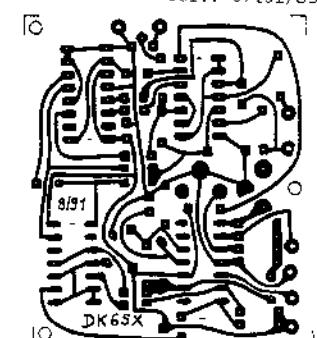
In den vergangenen Jahren habe ich die unterschiedlichsten elektronischen Tasten gebaut, Bauvorschläge gibt es ja genügend. Als Schwachpunkt hat sich eigentlich immer die Mechanik herauskristallisiert. Wer kein handwerkliches Geschick hat, stößt dabei meistens auf Schwierigkeiten. Aber - es geht auch ohne Mechanik! Eine Schaltung, die von mir mehrmals nachgebaut wurde und wirklich sehr gut funktioniert, finden Sie in dem Artikel von DF4SO in CQ-DL 5/87 Seite 298. Die Funktion dieser Schaltung ist dort gut beschrieben, so daß ich hier nicht näher darauf eingehen möchte. Diese Schaltung habe ich geringfügig geändert und eine Platine dafür entworfen. Auf den Mithörton wurde verzichtet. Jedoch kann mit dem noch freien Komparator, IC1d Pin 1, 6 und 7, ein Tongenerator aufgebaut werden. (Schaltung s. mein Artikel in CQ-DL 1/89 "40m-CW-QRP-Transceiver") Allerdings ist das Platinenlayout dafür nicht vorgesehen. Einem Bastler dürfte es jedoch keine Schwierigkeiten bereiten, die hierfür erforderlichen Bauteile noch auf der Platine unterzubringen. Wie zu erkennen ist, müssen auf der Platine einige Drahtbrücken eingelötet werden. Dies war erforderlich, da ich auf eine doppelseitig kaschierte Leiterplatte mit Durchkontaktierungen verzichten wollte. Übrigens, diese Taste habe ich auch in meinem neuen QRP-CW-TRCVR integriert, der die Gehäuseabmessungen von nur L120 x B75 x H25 mm hat! (Verbesserte Version meines QRP-TRCVR aus CQ-DL 1/89, diesmal für 40m, 30m, 20m oder 15m)



Willi Grötzingen
- DKGSX -
Mitglid.Nr. 252
Zwischenäckerle 57
7150 Backnang
Tel.: 07191/85038



Bestückungsplan



Layout Originalgröße

Übersicht über Oszillatorschaltungen für den
Amateurfunk
Von DJ5QK

Neben Quarzoszillatoren, die hier jedoch nicht besprochen werden, gibt es eine Reihe von Schaltungen, die in der Funktechnik gebraucht werden. Vor allem interessieren sie als VFO(variable frequency oscillator) für Sende- und Empfangszwecke, als Schwingungsgeber für Meßzwecke, oder als BFO(beat frequency oscillator) für CW(und SSB) Empfang.

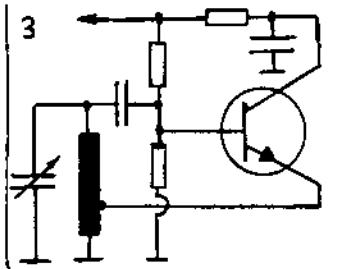
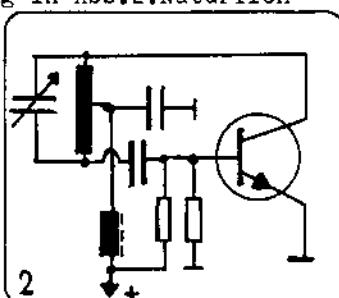
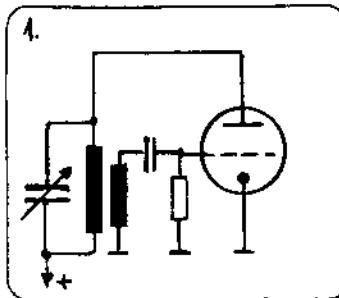
Eine der ältesten Schaltungen ist der Meissner-Oszillator, der in Abb. 1 zu sehen ist und der sowohl in Röhrentechnik, wie auch mit Halbleitern aufgebaut werden kann. Er hat über Jahre die weiteste Verbreitung als frequenzbestimmendes Glied im Überlagerungsempfängern gehabt, v.a. Rundfunkgeräten, die über breite Bereiche abstimbar sein müssen. Bei geeigneter Wahl des Windungsverhältnisses der Schwingkreis und Kopplungsspule überstreicht der Oszillator ein Frequenzband von 1:3(z.B. KW von 6 bis 18 MHz)problemlos.

Eine weitere alte und erprobte Schaltung ist der Hartley-Oszillator, der besonders in der Frühzeit des KW-Funks sehr beliebt war und zwar in der Schaltung in Abb. 2. Natürlich war damals das aktive Element eine Röhre und solche Schaltungen wurden als "Einröhrensender" direkt an die Antenne "gehängt"! Nicht immer gelang da eine saubere Tastung und ein guter Ton bei CW! Die gezeigte Schaltung ist auch heute noch in Meßgeräten zu finden(GDO).

Eine andere Variante zeigt das Bild 3. In dieser Form finden wie den Hartley-Oszillator auch in Bauanleitungen für QRP-TX oder TRX, trotz aller bekannten Nachteile, wobei zwei Punkte besonders ins Gewicht fallen.

Bei allen bisher gezeigten Typen ist das aktive Element(Transistor, Röhren) eng an den Schwingkreis gekoppelt. Alle wärmebedingten Änderungen z.B. im Transistor wirken unmittelbar auf den Schwingkreis und beeinflussen die Stabilität der Frequenz negativ.

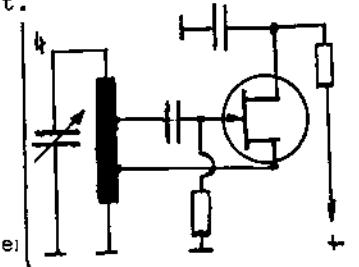
Ein konstruktives Problem ist bei der Meissner-Schaltung die Windungszahl der Kopplungswindung, bei Hartley die Anzapfung des Kreises - u.U. kann die optimale Lage nur durch längeres Probieren(Herumlöten!)gefunden werden.



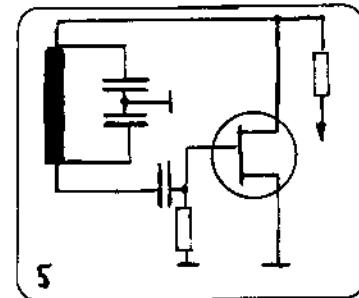
Um den Einfluß der Röhre oder des Transistors, bzw. die betriebsbedingte Änderung der Parameter geringer auf den Schwingkreis wirken zu lassen wurde die Schaltung in Bild 4 entwickelt.

Sie ist der sog. Lampkin-Oszillator, bei dem versucht wird, eine lose Kopplung des aktiven Elementes auf den Schwingkreis mit Hilfe einer weiteren Anzapfung der Spule zu erreichen.

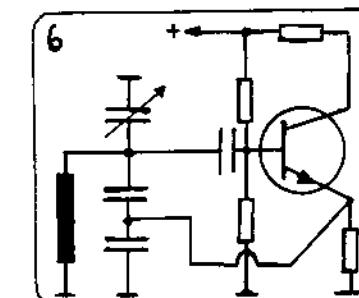
Auch hier verbleibt jedoch das Problem der Realisierung, die ja beim Funkamateuer wenige mit Hilfe einer Berechnung, sondern nach der Methode "cut & try" (sinngemäß: "schnippe und versuche) stattfindet, was bei dieser Schaltung an zwei Punkten der Spule zu geschehen hat.



Etwas jünger als die bisher gezeigten Schaltungen ist die Colpitts-Schaltung, die in Abb. 5 als Analogie der Hartley-Schaltung in Abb. 2 vorgeführt wird. In dieser Form finden wir sie heute v.a. als Dip-Oszillator. Eine weitverbreitete Ausführung zeigt die Abb. 6. In dieser Form werden oft Senderoszillatoren(VFO) und auch erste Oszillatoren in Überlagerungsempfängern für Amateurzwecke gebaut. Diese Schaltung hat große Vorteile - gut aufgebaut ist sie recht stabil, die "richtige" Dimensionierung der Schaltung vorausgesetzt.



Es ist auch einfacher Kondensatoren verschiedener Werte einzulöten, als mühselig an Spulenanzapfungen zu hantieren. Ferner gibt es für die Schaltungen (Colpitts und andere Schaltungen mit kapazitiven "Spannungsteilern") bekannte und relativ einfache Berechnungsgänge, zumindest für Amateure zwecke.



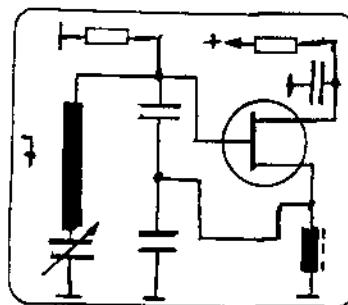
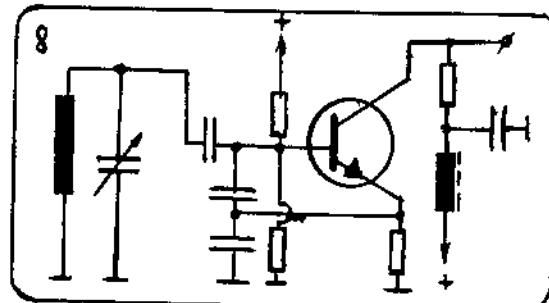
Auch in der Röhrentechnik war diese Colpitts-Schaltung sehr beliebt und erst mit dieser Schaltung gelang es im "Röhrenzeitalter" VFOs mit brauchbarer Stabilität zu entwickeln. (Auch in den z.T. recht stabilen Sendern der ehem. Wehrmacht wurde sie mit bestem Erfolg verwendet, wie so mancher OT bestätigen kann.)

Ferner ist diese Colpitts-Schaltung die Ausgangsschaltung für andere, noch bessere Schwingungserzeugerschaltungen die noch kurz besprochen werden. Bereits parallel zu den Innenkapazitäten z.B. des Transistors, sodaß die Änderung dieser relativ geringer auf den frequenzbestimmenden Schwingkreis wirkt. Die weitere Entwicklung der Oszillatoren ging auf diesem Wege weiter.

Eine bedeutende Entwicklung stellt der sog. Clapp-Oszillator dar. Er wird auch Gouriet-Oszillator genannt und soll bereits früher - während des II.WK - in den Sendeanlagen der BBC verwendet worden sein. Seine Prinzipschaltung zeigt die Abb.7. Der Clapp-Oszillator hat folgenden Grundgedanken: um die thermisch bedingten Änderungen aufzufangen, wird die Röhre, bzw. der Halbleiter an relativ sehr große Kapazitäten im Schwingkreis angeschlossen, sodaß die Kapazitätsänderungen nur wenig eingehen. Um die Schwingungen stabil aufrechtzuerhalten wird eine relativ kleine Kapazität in Reihe mit

der Schwingkreisspule geschaltet. Die Stabilität ist - bei richtiger Dimensionierung und gutem Aufbau - beachtlich. Als Nachteil wird empfunden, daß nur sehr schmale Bereiche bestrichen werden können, besonders deshalb, weil die Ausgangsspannung mit der Frequenzveränderung stark abfällt, bei zu großer Veränderung reißen die Schwingungen ab. Die Schaltung eignet sich jedoch ausgezeichnet für feste Frequenzen, oder als BFO bei höherfrequenten Zwischenfrequenzen (z.B. 9 MHz), falls ein variabler BFO gewünscht wird.

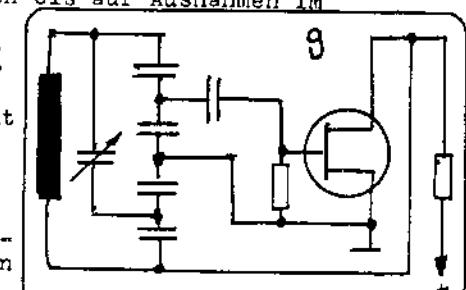
Eine weitere Entwicklung ist der Seiler-Oszillator, der in Abb.8 gezeigt wird.



Bei richtiger Bemessung dürfte diese Schaltung die beste Lösung für einen VFO für Amateurzwecke darstellen. Aus der Schaltung kann man ersehen, daß der Schwingkreis hinreichend lose angekoppelt ist (C1) und beim praktischen Einstellen, also probeweisem Auswechseln der Kondensatoren C2 und C3 die Änderung im Schwingkreis selbst eben durch den C1 begrenzt wird, was Vorteile hat. Der Verfasser hat seine Röhren-VFOs immer als "Seiler-ECO" geschaltet und war durchaus zufrieden, selbst bei VFO-Tastung.

In einer Quelle findet man auch einen Transistor-Sender mit getastetem Seiler-Oszillator, doch es wird gewiß vernünftiger sein, jeden VFO ungetastet durchlaufen zu lassen, selbst wenn zur Tastung eine Differential-Schaltung herangezogen wird!

Noch eine besondere Schaltung soll kurz erwähnt werden; obwohl sie zur Zeit ihrer Entstehung sehr gelobt wurde, hat sie sich bis auf Ausnahmen im Amateurfunk nicht recht etablieren können. Es ist der sog. Vackar-Oszillator (lies: Watzkarsch), auch Landini-Oszillator genannt. Er treibt die Entkopplung zwischen dem Schwingkreis und dem aktiven Element weiter und dürfte - passende Bemessung vorausgesetzt - sehr stabil sein. In konstruktiver Hinsicht stört wohl der "hochliegende" Drehkondensator ein wenig. Wenn die Erinnerung nicht trügt, wurde er bisher nur zweimal als VFO in der Amateurfunkliteratur beschrieben, in einem Falle sogar mit Halbleitern als Oszillator in einem QRP-Sender.



Zweck dieses Artikels ist es, eine grundlegende Übersicht zu verschaffen, weil es oft auch bei Fachautoren bei der Bezeichnung nicht immer korrekt zugeht.

Fast erübrigts sich zu sagen, daß bei allen Schaltungen höchste Sorgfalt bei der Auswahl der Bauelemente und beim praktischen Aufbau wälten muß. Einem weiteren Artikel soll es vorbehalten bleiben (überschlägige) Berechnungsformeln für einige der Schaltungen zu bringen, sowie einige Bemessungsbeispiele aus der Fachliteratur aufzuzeigen.

DJ5QK

*Du brauchst nur zu verzichten,
dann findest du deinen Frieden.*

ANTOINE SAINT-EXUPÉRY

"Half-size G5RV"

Die Anregung, diese Antenne nachzubauen und für den Portabel-Betrieb zu nutzen, kam von DL2YBF, Wolfgang. Es ist auch keine "brandneue" Entdeckung, vielmehr möchte ich dem einen oder anderen OM eine Möglichkeit zeigen, wie man es auch mal versuchen könnte.

Bei der von mir nachgebauten Antenne handelt es sich um eine G5RV (1) mit nur halber Spannweite für die Bänder 40/30/20/17/15/12 und 10mtr. in Verbindung mit einer Matchbox. Auf die sog. "Hühnerleiter" wird verzichtet, stattdessen kommt ein Balun 1:4 zum Einsatz.

In meinem Garten spanne ich die Antenne "inv. Vee", als Mittelmast dient eine Angelrute von ca. 9mtr.

Gesamtlänge. Der Speisepunkt der G5RV liegt in gut 7,50m Höhe, die Höhe der beiden Hälften beträgt 1,80m und ca. 3,50m vom Erdboden aus.

Der Balun wurde nach (2) auf einen Amidon-Ringkern T-157-2 gewickelt und in einer sog. Verteilerdose untergebracht. Als Matchbox bewährte sich bei mir ein "LC-Antennentuner" (3) am besten. Da ich beim /p-Betrieb und auch zu Hause ausschließlich QRP betreibe, konnten bei der Selbstbau-Matchbox Drehko zum Einsatz kommen, wie sie z.T. in Taschenradios eingebaut sind (Würfel). Erste Versuche auf 40m mit Stationen aus = DL, G, ON und F brachten Rapporte zwischen 569 und 599.

Als TRX wurde ein FT-7 verwendet, für die Stromversorgung wurde ein 12 V/ 20 Ah Akku eingesetzt, der über Solarzellen gepuffert wird.

Zum Schluß möchte ich mich noch bei Wolfgang, DL2YBF für seine Anregungen und Tips bedanken.

Klaus Droste, DL4DB, AGCW-Nr. 1597
Wolfgang Pöllmann, DL2YBF, AGCW-Nr. 1675

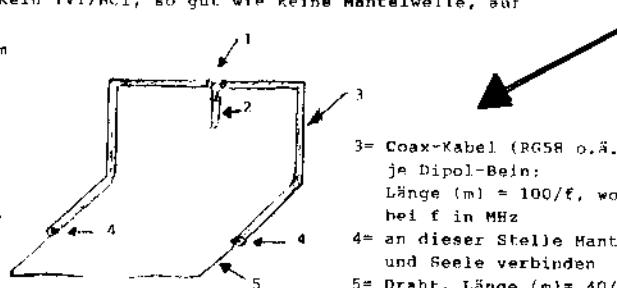
QRV aus dem Erdgeschoss

Hier eine Antennenform, die gute Ergebnisse zeigte, trotz Aufbau innerhalb des Hauses (Erdgeschoss): kein TVI/RCI, so gut wie keine Mantelwelle, auf zwei Bändern gutes SWR.

Angelegt f. 40 m und 15 m

Geht auch (trotz anderer Vermutung, hi) auf 20 u. 10 m

1= Speisepunkt 50 Ohm,
die Seelen der zwei
Dipolhälften verbunden,
50 Ohm Coax line (2)
jeweils ein Pol mit
je einem Mantelteil
der Dipolhälften
verbunden



Die Speiseleitung wird möglichst rechtwinklig zu allen Teilen der Antenne geführt.

Bei mir ist die Antenne in der gezeichneten Form in Betrieb, der Speisepunkt liegt nur in 2,5 m Höhe über Grund, die gesamte Antenne ist an die Wand "geklebt". Resultate mit 40 Watt auf 40 m gut, sogar in DX (LU: 569, W4: 589). Also: Vielleicht keine Aufforderung zum Nachbau, aber man sieht: auch in begrenzten räumlichen Situationen kann man qrv werden!

Know-how für einfache KW-Antennen

Dipl.-Ing. O. OBERRENDER – V23RD

Der Antenne wird oft nicht die für eine einwandfreie Funktion erforderliche Bedeutung beigegeben. Eine Antenne sollte man ebensoviel wie eine elektronische Baugruppe ungeprüft, ungemessen und unabgestimmt in Betrieb nehmen, und nicht jede Antennenbeschreibung ist als verbürgte Wahrheit aufzufassen. Einige grundsätzliche Probleme aus dem Bereich einfacher KW-Antennen greift dieser Beitrag heraus und verhilft zu mehr Know-how.

Der Funkamateuer, der aufgrund seiner örtlichen Umgebung nur einfache Drahtantennen installieren kann oder darf, ist gebunden an sein Umfeld, d. h. hauptsächlich an Befestigungspunkte. Wenn er keine Hilfsmaste setzen kann, ist ihm noch ein weiterer Freiheitsgrad genommen. Damit liegen Aufbauhöhe und Vorzugsstrahlrichtung seiner Antenne fest.

Einfach muß nicht schlecht sein

Man ist immer wieder verwundert, wenn Funkamateure entdecken, wie gut einfache Antennenformen sind und wie gering der Aufwand ist, sofern einige Grundregeln Beachtung finden. Um mit einer Kurzwellenantenne eine S-Stufe zu gewinnen, ist eine ganze Menge mehr zu tun. Jede Antenne bezieht ihren Gewinn einzig und allein aus ihrer Richtcharakteristik. Wenn sie nicht drehbar ist, muß für bestimmte Richtungen ein Defizit in Kauf genommen werden. Delta-Loop-Antennen oder Quads haben einen größeren Arbeitsbereich, und sie bieten theoretisch ein gutes Dezibel mehr als ein Dipol, aber die sechstel S-Stufe mehr ist am S-Meter nicht auszumachen.

Je nach Einspeisung empfängt und sendet der Funkamateuer vielleicht mit Vertikalpolarisation. Man weiß es nicht und fühlt sich in bestimmten Fällen seinem Funknachbarn überlegen, oder es ist umgekehrt. Dann kann der Unterschied schon einmal 1 bis 3 S-Stufen betragen. Das passiert auch, wenn die Antennen so orientiert sind, daß von einer das Signal in der Nähe eines Nullwinkels aufgenommen wird.

Ein objektiver Vergleich zwischen Kurzwellenantennen untereinander ist schwierig und nur mit einem Aufwand möglich, wie ihn DL1BU in der cq-DL beschrieben und betrieben hat. Die vielen Bezeichnungen, wie Windom, FD4, Fuchs, Zeppelin, Inverted Vee, Sloper usw. sind lediglich Aufbau- und Einspeisevarianten. Dazu bedarf es eigentlich keiner Bauanleitung. Auch die Ganzwellenschleifen in Delta-Loop oder Quadausführung sind einfache und überschaubare Antennenformen. In der Praxis wirken sich die äußeren Einflußgrößen, wie z. B. Aufbauhöhe, Umge-

Aus der Zeitschrift
"FUNKAMATEU"
auszugsweise
abgedruckt

terfest, und für die zu übertragenden Leistungen geeignet sein. Zum Probiieren genügen kleinen Drehkondensatoren (Sendeleistung reduzieren). Bei Ganzwellenschleifen kann man in die Ecken einen „Bypass“ einbauen und dadurch den Umfang verkleinern.

SWR-Probleme

Läßt sich mit den beschriebenen Maßnahmen ein gutes SWR erzielen, ist das auch durch Änderungen an der Antenne erreichbar. Anpassungsfetischisten brauchen bei einem Wert von $S = 2$ nicht gleich zu erschrecken. Das ist für den Kurzwellenbereich ein guter Wert. $S = 5$ sollte die obere Grenze sein. Manche Endstufen vertragen das jedoch nicht.

Die Leistungseinbuße bei Fehlanpassung wird oft überschätzt. Sie beträgt

$$P_r = \frac{(1+S)^2}{4S}$$

Es ergibt sich der numerische Betrag. In dB ausgedrückt ist es $10 \log$ des so ermittelten Wertes. Das sind bei $S = 2$ etwa 0,5 dB und bei $S = 5$ etwa 3 dB – eine halbe S-Stufe.

Eine Erklärung noch zum Begriff Bandbreite. Diese wird bewußt nicht für Antennen verwendet. Man findet sie kaum in den Handbüchern. Es gibt den Begriff der „Breitbandantenne“ für einen großen Frequenz- und Arbeitsbereich (LPA, Exponentielle, Discone). Ein Schwingkreis, eine ZF oder eine PA hat eine Bandbreite, und sie bezieht sich auf einen normierten Spannungs- oder Leistungsabfall bei bestimmten Eckfrequenzen. Der Arbeitsbereich einer Antenne ist gekennzeichnet durch die Anpassung (m), die sich kommerziell auf den Einspeisepunkt der Antenne bezieht. Eine Kompensation kann den Bereich erweitern, und wenn man mit Anpaßgliedern (Collinsfilter) noch nachstimmen darf, ist eine noch größere Erweiterung möglich.

Das ist bei Ganzwellenschleifen (Loops, Quads) ebenfalls möglich, denn die Einspeisung erfolgt fast ausnahmslos in der Nähe eines Strombauchs. Elektrisch verkürzen läßt sich eine Antenne ebenfalls, und zwar mit einer Kapazität nahe dem Strombauch. Soll solch ein Kondensator auf Dauer dort verbleiben, so muß er wei-

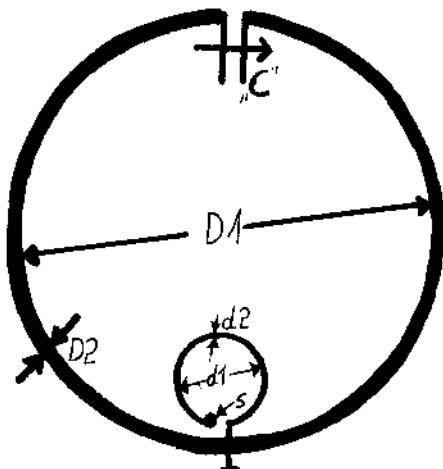
Eine magnetische Antenne (praxiserprob)

Maße:

D1 = 1 m
D2 = 30 mm
d1 = 20 cm
d2 = 6mm
S = Speisepunkt (50-52 Ω / RG213/ RG58 od.)

Gesetz

$$\frac{D_1}{d_1} = \frac{D_2}{d_2} = \frac{1}{5}$$



Material:

Aluminiumrohr
Durchm. mind. 30 mm

Einspeisung:

Messing, da lötbar

Eingangsbuchse:
FL 259 (siehe „S“)

„C“ = Drehkondensator/Wert: ca. 5 - 70 pF
(vorzugsweise Differentialdrehko)

Vertrieb: Annecke Heilbronn

Abstimmeinheit: 1) Grillmotor ca. 4 U/min

2) Getriebemotor Variogetriebekausatz
Vertrieb Conrad Electronic

Bestell. Nr. 240788-11 = 9,85 DM

Der Getriebemotor wird noch um 2 Zahnräder

„Modul 0,5“ = 10/50 Zähne erweitert und kommt dann auf eine Untersetzung von 1:28125

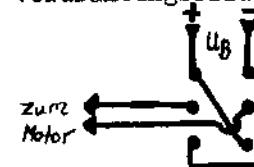
Das ergibt inkl. mitgeliefertem Motor ca. 0,75 U/min. Die Richtungsänderung wird durch Umpolung der Betriebsspannung durchgeführt. Die Abstimmeinheit (Motor +Getriebe) wird am Erdungspunkt der Loop durch Winkel befestigt. Die Verbindung zur Achse des Drehkondensators erfolgt durch eine Gardinenstange aus Kunststoff (auch Rundholz ist denkbar),

Die Verbindung zwischen Drehachse/Motor (genormt entweder 3mm oder 4mm) erfolgt dann mittels Potiverlängerung (Metall mit Madenschraube) (Vertrieb: Conrad Electr., Fa. Völkner usw.)

Die Kontaktierung des Drehkondensators an der Loop sollte möglichst großflächig erfolgen. Z.B. durch Anbringung von großflächigen Aluminiumlaschen an den Kontakten des Kondensators. Diese werden mit möglichst breiten, nicht rostenden Schlauchschellen auf der Loop festgezogen. Die Spannungsumschaltung erfolgt mittels Wippschalter mit 0- Stellung (mind. 2 x um).

Dadurch vermeidet man Kurzschlüsse, da nicht gleichzeitig beide Kontakte geschlossen werden können.

Verdrahtungsbild von unten gesehen:



Durch Belegung einer evtl. weiteren Kontaktreihe kann eine Richtungsanzeige realisiert werden.
Dafür können Leuchtdioden beutzt werden.

Fazit: Diese Antenne überstreich mit den angegebenen Maßen den Frequenzbereich von ca. 12 MHz bis 29 MHz.

Kosten für alle Teile ca. 180,- DM
Das Rohr für die Loop kauft man am Besten beim Fachhändler und läßt sich dieses in einer Klempnerei biegen.

DL5OBG (Lutz)

Zum "73"

In der Oktobernummer der QST wird-freilich für Funk-sprechfreunde-darauf hingewiesen, daß die richtige Form das alleinige "73" ist und nicht etwa "73s"! Das erstere heißt "best regards", das zweite hieße "best regardses" (also etwa "beste Grüßesse"!). - Dazu kann man sagen, daß ebenso "vy 73" eine unnötige Übertreibung ist, denn "beste" ist eben die letztmögliche Steigerung (gute, bessere, beste - ebenso: freundlichste), denn "beste Grüße" müßte eigentlich des Guten genug sein - also 73 !

DJ5QK

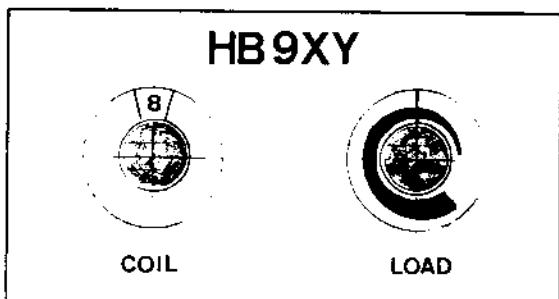
LONGWIRE-MATCHBOX HB9XY

Hans TSCHARNER
HB 9 XY AGGW-DL 1438
Grätzlistrasse 1
CH-8152 Opfikon / ZH

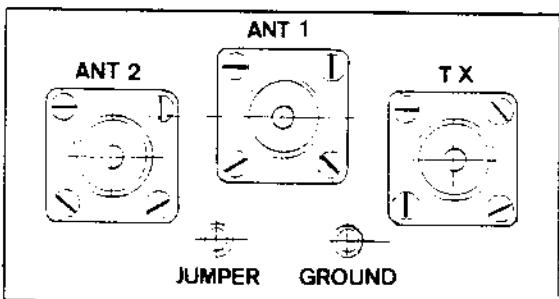
Da ich als absoluter QRP-HAM zwangsläufig auch viel mit Drahtantennen arbeite, bin ich schon früh mit dieser "MATCH-BOX" in Berührung gekommen. Ich habe schon diverse "Anpasskistchen" gebaut und möchte nun eine der "Meistbenutzten" zur Veröffentlichung bringen. Möglicherweise helfe ich hiermit diversen OM's ihre Drähte sauber an den "QRP-TX" anzupassen. Die im folgenden beschriebene MATCH-BOX erlaubt ohne grossen Aufwand drei verschiedene Varianten von Anpassung, welche in den Übersichtstabellen aufgezeichnet sind.

- 1 - Die rein induktive Anpassung mit variablem "L" zur theoretischen Antennenverlängerung. ANTIENNE an "ANT 1" angeschlossen "ohne" Jumper.
- 2 - Die "C - L" Anpassung mit variablem "C" und variablem "L" welche eine variable kapazitive sowohl als auch induktive Antennenanpassung erlaubt. ANTIENNE an "ANT 2" angeschlossen "ohne" Jumper.
- 3 - Die sicher am meisten verwendete "L-ANPASSUNG" für praktisch alle Drähte. ANTIENNE an "ANT 1" angeschlossen "mit" eingestecktem Jumper.

Alles in allem eine recht brauchbare Lösung für den Drahtantennengebrauch, welcher ja speziell bei QRP's viel anzutreffen ist. Auf alle Fälle habe ich damit sehr gute Erfahrung gemacht. Klein und handlich und ausserdem recht billig aufzubauen bei ganz kommerziellem Aussehen!



FRONTANSICHT



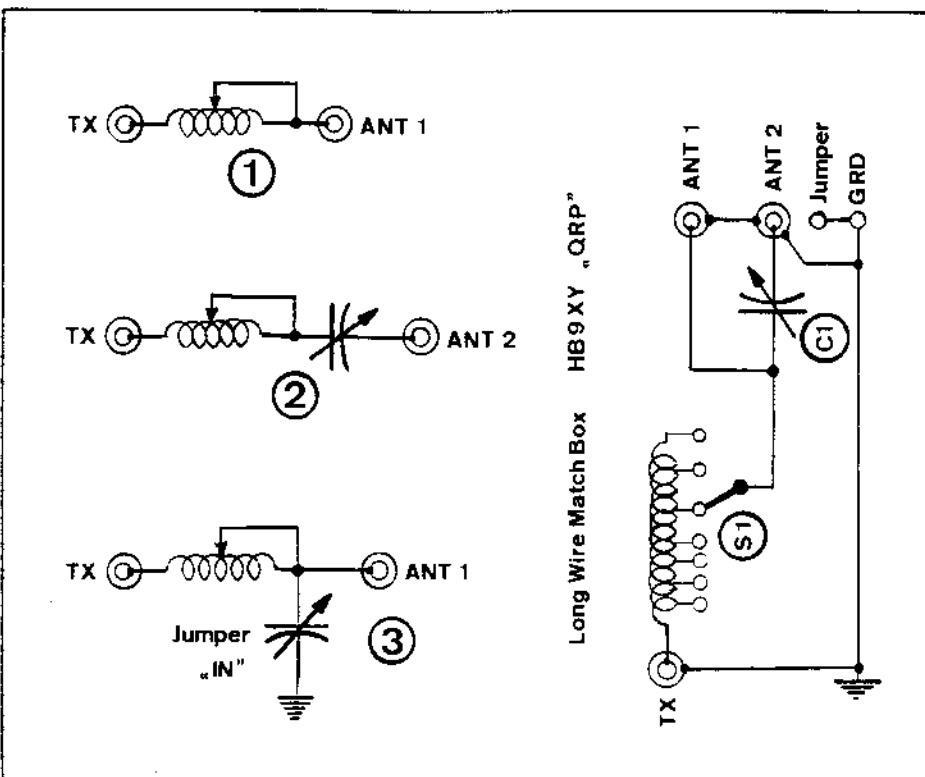
RUECKSEITE

MATERIALLISTE:

- 1 ALU-PROFILGEHÄUSE "CINZA"
55 H, 105 B, und 85T
- 1 Drehko 2 x 500 pF mit
Übersetzung aus Reiseradio
- 1 Drehschalter 12 polig
- 1 Amidon Ringkern "ROT"
T-68-2 oder T-80-2
- 3 SO-239 Einbaubuchsen
- 12 Schrauben mit Muttern:
M3 x 10mm
- 2 blanke Telefonbuchsen 4mm
- 2 ELM-Drehknöpfe 13mm mit
1 x Skala 1 - 12 und
1 x mit Pfeil (Zeichnung)
- 1 Isolierplatte (PCB-Board)
für Drehkomontage
(muss isoliert montiert
werden!)
- 1,2mm dicker versilberter
Schaltdraht
- Lötzinn
- Abriebbuchstaben
- Abdeckfolie Plastic
- 1 "JUMPER" siehe Zeichnung
2 Bananenstecker und etwas
1,5mm Kupferdraht

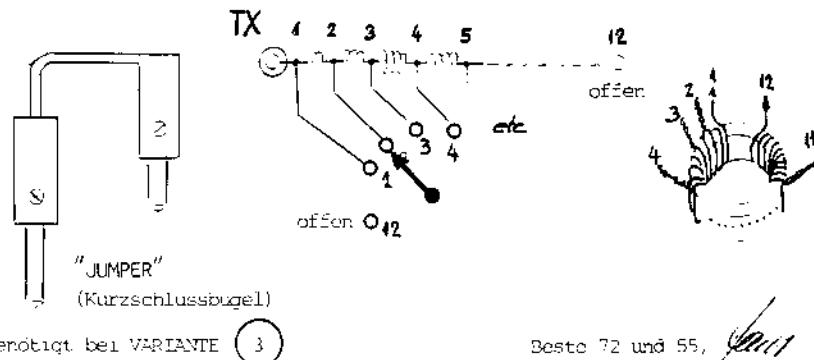
ACHTUNG: Der Drehko muss vom
xxxxxxxxx Gehäuse "isoliert"
montiert werden.
Auch die Achsdurchführung:

Die nachstehende "unkonventionelle" Darstellung des Schemas und der drei Anpassungsvarianten ist so gemacht, dass sie ausgeschnitten und eventuell etwas verkleinert (XEROX), auf dem Gehäuseboden augeklebt werden kann!! Grosser Vorteil bei nur gelegentlicher Verwendung. Nach dem Aufkleben mit durchsichtiger Selbklebe-Abdeckfolie überkleben und alles Wissenswerte über den Inhalt der "BLACK-BOX" ist gewährleistet.



WINDUNGSZAHLEN des "AMIDON-RINGKERNES":

Anzapfungen nach: 1 Wdg., 2, 2, 3, 3, 4, 4, 5, 6, 9, 13 auf die Schalterstellungen
2 - 12! Kleine Windungszahlen "TX-SEITIG" !!!



Beste 72 und 55,

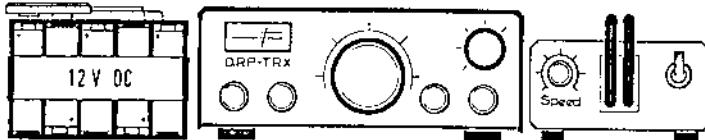
Jens
HB 9 XY

QRP ECKE

HA-JO BRANDT

DJ1ZB

LOHENSTEINSTR. 7 B
8 MÜNCHEN 60



Liebe QRP-Freunde

Nach einer sommerlichen Flaute ist jetzt doch wieder zu merken, daß wir uns noch im Sonnenfleckemaximum befinden. Im Urlaub war ich wieder mit 2 W HF mit CEPT-Lizenz qrv, im Mai als SV5/DJ1ZB/p und im August als SV9/DJ1ZB/p. Auch hierbei zeigte sich wieder: Selbst mit so einem Call ist ein QO-Ruf in QRP ziemlich wirkungslos. Man ruft am besten zunächst eine andere Station an; und aufgrund dieses QSOs bildet sich dann eine Schlange von Interessenten. Im Mai lief das 18-MHz-Band besonders gut. Im August war (auch wegen unerwarteter Störungen von einer Hochspannungsleitung) 10 MHz besonders gefragt.

HW-9

Britische QRPer berichteten in SPRAT, auf der Ham Convention in Dayton hätten Vertreter von Heath bestätigt, daß die Firma sich aus dem Amateurgerätemarkt vollkommen zurückgezogen habe. Hegen und pflegen Sie also ihren HW-9, es kommt von dort nichts Neues mehr nach.

QRP-Fieldday?

Nach ersten Aktivitäten von DJ7ST und mir ist nun auch G4BUE in SPRAT mit dem Vorschlag gekommen, dem IARU-Region-I-Fieldday in CW (im Juni) eine QRP-Klasse zu unterlagern. Die Resonanz darauf innerhalb des G-QRP-C muß abgewartet werden. → !

War das eben 72? Oder doch 73?

Wenn Sie in Zukunft öfter 72 hören (und auch benutzen), dann hat das seine Richtigkeit. Oleg Borodin, RV3GM, Sekretär des U-QRP-Clubs, ist an die QRP-Gemeinde mit dem Vorschlag herangetreten, 72 als internationalen Code im Sinne von "good QRPing" einzuführen. Gus Taylor, G8PG, der Communications Manager des G-QRP-C, hat die Reaktion der bekannten QRP-Clubs abgeklopft und weitgehende Zustimmung gefunden. Die Nähe zu 73 ist natürlich ein reizvoller Gag, und auch ich würde es begrüßen, wenn die neue Abkürzung unter QRPer bald Eingang finden würde.

NF-Nachselektion für CW

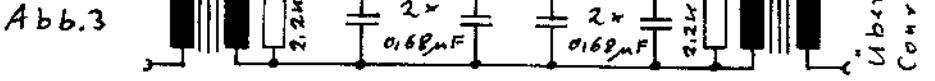
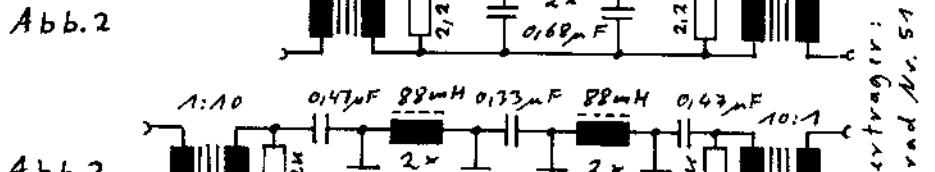
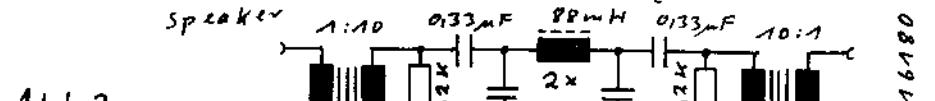
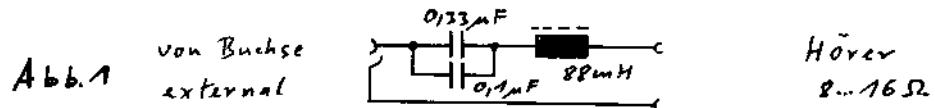
Ein Freund von mir hat einen TS-440S mit einem 250-Hz-CW-Filter. Trotz dieser hohen Trennschärfe war der Höreindruck nicht sonderlich befriedigend, so als ob da noch etwas wäre, was das Filter eigentlich nicht durchlassen sollte. Beim Ostertreffen 1991 in Büdingen sagte jemand zu diesem Thema: "Und wenn man am Hörerausgang noch ein NF-Filter dazuschaltet, dann ist der CW-

Ton sauber, so wie man es erwartet".

Und richtig, so war's! Bei kritischer Betrachtung erwies sich das störende Nebengeräusch als Rauschen. Es entstand erst in den Stufen hinter dem CW-Filter, das ganz vorn in der 1. ZF des Empfangszuges angeordnet war. Ein weiteres CW-Filter auch in der 2. ZF, wie es manche Empfänger ermöglichen, würde dieses Problem zwar auch entschärfen, aber doch mit einem deutlichen Mehraufwand.

Der einfachste Weg, der auch für andere Empfänger in Frage kommt, ist eine NF-Nachselektion am Kopfhörerausgang, oder besser am definiert niederohmigen "external speaker"-Ausgang, mit dem man auch die Dämpfung einer solchen Nachselektion ausgleichen kann. Wegen des vorhandenen CW-Filters in der 1. ZF braucht diese Nachselektion nicht so aufwendig zu sein, wie dies in früheren Beiträgen beschrieben wurde. Ein bis zwei der bekannten 88-mH-Toroide genügen.

Am einfachsten ist ein Serienkreis direkt im niederohmigen Kopfhörerkreis (Abb.1). Die Selektionskurve ist allerdings mit 80 Hz bei 6 dB Abfall recht spitz. Etwas vornehmer ist die Anordnung nach Abb. 2 mit 200 Hz Bandbreite bei 6 dB Abfall. Einen richtigen "flat top" erhält man aber erst durch die Anwendung von zwei Spulen (Abb. 3, 240 Hz bei 3 dB Abfall). Abb. 2 und 3 sind intern für einen Wellenwiderstand von 600 Ohm dimensioniert. Mit einem handelsüblichen Übertrager 1:10 und einem Bedämpfungswiderstand (Nebenresonanz im Übertrager) kann eine brauchbare Anpassung an 8...16-Ohm-Hörer erreicht werden.



STOP PRESS: QRP-Fieldday!

Wie G4BUE in SPRAT Autumn 1991 berichtete, hat das HF-Kontest-Komitee der RSGB seinen Vorschlag beraten und wird ab 1992 im Juni-Fieldday eine QRP-Klasse einführen. Die Leistungsgrenze soll bei 10 W (max 15 W) Output liegen. Das klingt vernünftig; wir sollten in DL eine ebensolche Regelung zu erreichen suchen. Die jetzige 25-W-Regelung hat doch etlichen Personen einen ziemlichen Ärger bereitet.

French Day 29. Dez. 1991

Neu in den Winter Sports 26.12. - 1.1.92 des G-QRP-C ist ein Tag, der alle F-QRPer auf die Beine bringen soll! 72 es 73! *Xa-20*

Mein schönstes Hobby: CW !

Um unseren HW 9 (5 Watt out), den mein OM Dieter, DL1DBO vor zwei Jahren, wieder einmal zu aktivieren, nahmen wir uns vor, 1991 das CW-QRP-100-Diplom zu arbeiten.

Am 1. Januar ging es gleich los! Mein allererstes QSO (Antenne W3DZZ) war ein Kontakt mit WB3LJW auf dem 15m-Band. Ich war mächtig stolz! Nun ging es Schlag auf Schlag. Wir mußten uns die Arbeit an der Taste gut einteilen. Dieter abends nach Feierabend und am Wochenende - ich tagsüber in der Woche. Es wurde ein heißes Kopf an Kopf-Rennen mit dem Erfolg, daß wir die "Jahresaufgabe" schon nach einem Monat erledigt hatten. Dieter machte sein 100. QSO am 30.1.91 und ich am 31.1.91. Es hat riesigen Spaß gemacht! Der krönende Abschluß des Diploms war dann die Teilnahme am DIG-CW-Net auf 3,5 MHz, - es klappte uff.

Aber es sollte noch besser kommen! Am 31.1.91 mußte mein OM schon so früh zur QRL, daß ich bereits um 4 Uhr UTC an der Taste saß. Ich wollte versuchen, VK auf 20m zu arbeiten. Leider Totenstille auf der Frequenz. Nicht entmutigt, schaltete ich auf 40m in der Hoffnung, ein paar interessante Stationen zu hören. Ich traute meinen Ohren kaum: mit Vollanschlag W3HVQ - John aus Annapolis in Maryland und kurz danach die YL Ann, WA1S - von den Rhode-Islands. Auf meinen Anruf kamen beide sofort zurück. John fuhr 500 Watt, Ann 50 Watt. Ich war happy: Amerika mit 5 Watt auf 7 MHz !!!

Das hatte selbst mein OM noch nicht geschafft! Schnell war aller Ärger vergessen, wenn manchesmal starke Stationen mein schwaches Signal "platt" machten. Mit CW kann man auch wunderbare Kontakte knüpfen. Von einigen möchte ich hier erzählen: Ich traf Marietta, EA4EJT - eine gebürtige Deutsche - mit der ich mich über eine Stunde sehr nett (in CW) unterhielt, ein Briefkontakt folgt. Gianfranco, I6GFX schickte mir QSL-Karte nebst Fotos und Ansichtskarten direkt und schrieb begeistert, er sei seit 20 Jahren lizenziert und habe noch nie eine YL in CW gearbeitet.

Ein ganz besonders interessanter Brief erreichte mich von WB2HAM/m aus Montauk. Ich arbeitete ihn am 7. Januar auf 21 MHz. Er war mobil mit seinem TS 430 S auf dem östlichsten Punkt von Long Island. Er konnte mich teilweise nur mit RST 339 aufnehmen, aber trotz allem wurde es ein sehr schönes QSO. Frank hatte eine tolle Idee: Er überraschte mich - außer mit einer wunderschönen Postkarte vom historischen Leuchtturm auf Montauk Point - mit einer cloth map, einer Landkarte aus Leinen von Long Island! Diese bekommt natürlich einen Ehrenplatz in unserem Shack!!!

Aber nicht nur mit ausländischen Funkamateuren hatte ich schöne QSOs. Ich erinnere mich an viele nette Verbindungen mit deutschen OMs. Deutsche YLs traf ich leider nur im YL-CW-Net. Das Arbeiten an der QRP-CW-Station war eine spannende und interessante Sache. Ich lasse aber jetzt die Taste nicht ruhen, sondern bin weiter QRV mit dem TS 430 S und 100 Watt.

Liebe YLs, habt Ihr beim Lesen dieses Artikels nicht ein bißchen Lust auf CW bekommen? Das Lernen und Üben lohnt sich!

Ich hätte es nie für möglich gehalten, daß mir die Telegraphie einmal so viel Spaß machen würde, nachdem beim Erlernen der Striche und Pünktchen manche Träne geflossen war! (Selbst ein Ohrarzt wurde zu Rate gezogen.) Ich hatte einen guten, aber strengen Lehrer: mein OM Dieter!

73 es gd dx in cw. Eure Christa, DL6DC

Zur Morse-telegraphie.

Seit einiger Zeit schon mehren sich die Stimmen derer, die für eine Abschaffung des Prüfungsteiles "Morsekenntniss" bei Prüfungen für die Lizenzklassen A und B (in DL) plädieren.

Bezeichnendesweise kommen solche Stimmen oft aus den Reihen derer, die mit über 40% aller in DL Lizenzierter sowieso von der Teilnahme am weltweiten Kurzwellen-Amateurfunkverkehr ausgeschlossen sind.

Es sei zum wierholten Male betont, daß weder ein nationaler Amateurfunkverband noch die Internationale Amateur Radio Union (IARU) von sich aus Morseprüfungen abschaffen können. Auch die nationalen Post- und Fernmeldeverwaltungen können diese Prüfungen nicht für ihren nationalen Bereich abschaffen, denn sie sind - soweit sie der "Internationalen Telekommunikation Union" (kurz ITU) angeschlossen sind - den Regeln der ITU unterworfen. Das Regelwerk nennt sich "Radio Regulations" und wird von der ITU herausgegeben. In Deutschland nennt sich dieses Regelwerk "Vollzugsordnung für den Funkdienst zum internationalen Fernmeldevertrag Genf.", kurz "VO-Funk". Die VO-Funk hat Gesetzeskraft. In der VO-Funk heißt es im Artikel 32 (Amateurfunkdienst und Amateurfunkdienst über Satelliten), §3, 2735(1): "Jede Person, die für die Bedienung der Geräte einer Amateurfunkstelle eine Genehmigung erhalten möchte, muß die Fertigkeit fehlerfreier Handabgabe und fehlerfreier Hörabnahme von Texten in Morsezeichen nachweisen. Die betreffenden Verwaltungen können jedoch auf die Anwendung dieser Bestimmung bei den Funkstellen verzichten die ausschließlich Frequenzen oberhalb 30MHz benutzen."

Diese internationale Vereinbarung muß von allen Post- und Fernmeldeverwaltungen - soweit sie der ITU angeschlossen sind - zwingend eingehalten werden. Und nur durch Mehrheitsbeschuß auf einer WARC (world administration radio conference) der ITU kann vielleicht eines hoffentlich noch sehr fernen Tages beschlossen werden, Morseprüfungen abzuschaffen, deren Kenntnis zur Erlangung einer weltweiten Kurzwellenlizenz nötig sind.

"Amateurfunk Brücke zur Welt" heißt ein gängiger Slogan. Die Brücke zur Welt kann beschritten werden, wenn jemand z.B. im Sprechfunk die Sprache seines Funkpartners sprechen kann. Eine Radebrecherei, die darin besteht, Standort, Namen und Empfangsbericht auszutauschen, kann doch wohl nicht als Unterhaltung (Kommunikation) bezeichnet werden.

Amateurfunk Brücke zur Welt. Im DARC-Jugend- und Ausbildungsreferat ist man der Ansicht, daß "Morseschrift" bei der DE-Prüfung ein alter Zopf sei, den es "abzuschneiden" gilt. Ein ehemaliger hoher Funktionär des DARC stellte anlässlich einer Eröffnungsrede zur HAM-RADIO die Frage: "Mittels Telegraphiezeichen wird auch heute noch gearbeitet, ist es Nostalgie?" Ende Zitat. Wenn eine solche Frage aus dem Munde eines Mannes aus der ersten Etage des DARC-Vorstandes kommt, so scheint es dort schlecht um die Belange der Telegraphisten bestellt zu sein. Mit CW kann man noch kommunizieren, wenn alle anderen Kommunikationsverfahren am Ende sind, man kann sich weltweit ohne viel Sprachkenntnisse unterhalten.

Amateurfunk Brücke zur Welt. Glauben manche Verfechter der Abschaffung der Telegraphie wirklich, der Zugang zum Amateurfunk in Ländern der "3. Welt" wird dort erleichtert, wenn eine Morseprüfung entfällt? Glaubt man wirklich, ein Amateur in Ländern der dritten Welt kann sich seine Station in dem Umfang einrichten, wie es in den reicheren Ländern heutzutage üblich ist? Den Amateuren in den ärmeren Ländern sollte doch besser in der Weise geholfen werden, daß diese mit einfachen, „„ibst zu bauenden Geräten am weltweiten Amateurfunk teilnehmen können“ und

hier ist es mit Sendern für Telegraphie am einfachsten zu verwirklichen. Es wird soviel von "weltweiter Freundschaft" gesprochen, hier könnte sie verwirklicht werden, indem Bausätze für einfache Sender und Empfänger entworfen und eventuell gespendet werden, speziell auf die Belange diese OPs zurechtgeschnitten.

Fritz Kirchner DJ2NL schreibt in seinem Beitrag (cqDL 1/91, S. 26) "Die internationale Fernmeldeunion - Teil 3: Die ITU und der Amateurfunkdienst" An dieser Festlegung ist zu erkennbar, daß es nicht die nationale Fernmeldebehörde ist, die die Funkamateure mit dem Fähigkeitsnachweis der "Klopfzeichen" ärgern will, sondern hierfür liegt eine internationale Festlegung vor. Der tiefere Sinn ist einleuchtend; jeder, der eine Funkstation im weltumspannenden Nachrichtenverkehr betreibt - so auch Funkamateure im Besitz der entsprechenden Lizenzklasse - muß in der Lage sein, in Notsituationen und unter erschwerten Bedingungen Funkverkehr durchführen zu können, wobei Telegraphie nachweisbar eine der sichersten Betriebsarten ist." Ende Zitat. Wenn alle anderen Betriebsarten schon lange nicht mehr funktionieren, hilft die Telegraphie fast immer noch weiter.

Der Gipfel einer Widersprüchlichkeit ist aus folgender Meldung zu erschließen "CW-Lizenzen für C-Lizenzen?" Im Rahmen der Diskussionen über die für Ende 1991 geplante neue Durchführungsverordnung wird zur Zeit auch das Thema der Zulassung des Telegrafie-Betriebs für Lizenzen der Klasse C erörtert. Dazu wäre festzustellen, daß es im Artikel 32, Abschnitt 1, §3, 2733 (1) der VO-Funk heißt: "Die betreffenden Verwaltungen können jedoch auf die Anwendung dieser Bestimmung bei den Funkstellen verzichten, die ausschließlich Frequenzen oberhalb 30MHz benutzen." Ende Zitat. Die nationalen Verwaltungen können danach also durchaus auch bestimmungsgemäß oberhalb von 30MHz Morsekenntnisse verlangen.

Was will man denn aber nun? Die Morseprüfungen für die Klassen A und B (in DL) abschaffen? Gleichzeitig aber das Morsen für C-Lizenzer auf den gesamten Frequenzbereichen, die für C-Lizenzen zur Verfügung zuzulassen?

Das Fordern von Morsekenntnissen oberhalb 30MHz liegt ja durchaus im Ermessensspielraum der jeweiligen Post- und Fernmeldebehörden. Die Abschaffung der Morseprüfungen aber für Tätigkeiten auf der Kurzwelle unterliegen einem Mehrheitbeschluß der der ITU angeschlossenen Post- und Fernmelde-Behördenvertreter, und sind wohl nur mit Mehrheitsbeschluß durchführbar.

Hans Dreyer, DL1ZQ AGCW-DL-ZAP-MERIT-CONTEST

Zur Belebung des Interesses an der Sendeart CW und zum Anreiz am ZAP-Verkehr - dem Bestätigungsverkehr unserer Rundsprüche - wird für jedes Jahr folgender Wettbewerb ausgeschrieben. Gewertet wird die Teilnahme beim ZAP-Verkehr bei folgenden Aussendungen der AGCW-DL:

1. Sonntag im Monat, QTC, 3555-3559 kHz, 0900 MEZ/MESZ(DL1VDL)

3. Sonntag im Monat, QTC, 7025-7029 kHz, 0800 UTC, DF0ACW
(Englisch) (DL2FAK)

Jeden Montag AGCW-Net, ca. 3555 kHz+3 kHz, ab 1900 MEZ/MESZ
(Pause: Juli/August!) QTC um 1915 MEZ/MESZ DKØAG(DJ5QK)

Jedes ZAP-QSO wird mit einem Punkt gewertet. Jeder Teilnehmer der mindestens 10 Punkte erreicht, erhält eine Urkunde. SWL-Wertung: jede gologte Station zählt einen Punkt. Das Log muß enthalten: Zeit, RST, beider Stationen. Ab 30 Punkten erhält der SWL eine Teilnehmerurkunde. Logauszüge bis zum 31. Januar des Folgejahres an: Dr. Thomas Rink, DL2FAK,

ZAP
Röntgenstr. 36
D/ W-6450 Hanau

CW UND AMATEURFUNK

DL4YDU

Leserbrief

ZU DIESEM THEMA MOECHTE ICH DIR MEINE GEDANKEN MITTEILEN. WEIL ICH NUR * EIN KLEINES, NORMALES LICHT AM AMATEURFUNKHIMMEL BIN UND SCHON GARNICHT ALLES BESSER WEISS, TRAUE ICH MICH AUCH NICHT AN DIE OEFFENTLICHKEIT. ZUR DISKUSSION CW WEG ODER HER GIBT ES DOCH NUR EINE ANTWORT: CW IST LEBENSRETTUNG. DAZU STEHE ICH VOLL UND GANZ. CW IST RICHTIG GESEHEN NUR EINE BETRIEBSART WIE ANDERE AUCH UND DOCH IST AUF KW, UND MEINER MEINUNG NACH NUR DA, EINE KLEINE, ABER SEHR WICHTIGE BESONDERHEIT. CW IST TECHNISCH EINFACH UND SEHR WEIT, SEHR GUT ZU HOEREN. NICHTS ANDERES IST IN NOTFAELEN WICHTIG. IN EUROPA UND GEGENDEN WO ALLE PAAR METER EIN TELEFON STEHT, IST SCHEINBAR ALLES OK, ABER ES GIBT JA NUN AUCH ANDERE GEGENDEN WO DAS NICHT SO IST, ES WIRD DAZU VERGESSEN WIEVIEL WASSER AUF UNSEREM PLANETEN IST. SATELLIT HIN UND HER WERDEN VIELE SAGEN, ABER DAS IST AUCH NUR KOMPLIZIERTE, WENN AUCH SEHR GUTE TECHNIK, WELCHE NICHT JEDER KW-AMATEUR HAT UND SICH AUCH NICHT JEDER BESCHAFFEN KANN ODER WILL. NORMALE FUNKGERAETE UND KW-AMATEURE SIND ABER FAST UEBERALL AUF DER WELT ANZUTREFFEN. SOLANGE ES ALSO WAHRSCHEINLICHER IST, DASS EIN NOTRUF IN CW ABGESETZT WIRD, SOLLTEN WIR FUNKAMATEURE CW KOENNEN, UND WENN DAMIT AUCH NUR EIN LEBEN GERETTET WIRD. DIESER VERANTWORTUNG KANN SICH KEIN KURZWELLENFUNKER ENTZIEHEN !!! EIN FUNKAMATEUR, WELCHER MAL VOR DER LIZENSPRUEFUNG 1/2 BIS 1 JAHR LANG CW GEUEBT HAT, WIRD AUCH NOCH NACH JAHREN IN DER LAGE SEIN EINEN NOTRUF MIT TEMPO 20 BPM ZU HOEREN. UND GERADE DA IST DER KNACKPUNKT DER SENDERLEISTUNG. EIN KW-AMATEUR MIT GROSSER LEISTUNG HAT MEIST AUCH DAS PULVER FUER EINE GUTE ANTENNE (SO IST NUN MAL DIE NATUR DER DINGE), BLOSS WENN DER DANN, IM FALL DER FAELLE, KEIN CW KANN ... PROST-MAHLZEIT. BEIM THEMA 'CW-WEG' SEHEN DIE CW-ABSCHAFER SCHEINBAR MEHR AUF SICH SELBST, ALS AUF DAS GANZE. DER VERZICHT AUF CW BEI ANDEREN FUNKDIENSTEN MAG JA GANZ RICHTIG SEIN, ABER DARUEBER STEHT MIR UND UNS KEIN KINNURTEIL ZU UND ES GEHT MICH AUCH NICHTS AN. DIESSE ANDEREN FUNKDIENSTE MUSSSEN SELBST WISSEN WAS FUER SIE GUT IST UND HAT MIT AMATEURFUNK WENIG ZU TUN. DIE CW-BEFUHRWORTER SIND DESHALB NOCH LANGE NICHT DIE 'EWIG GESTRIGEN', WEIL AUCH SIE AN REFORMEN KRAEFTIG MITARBEITEN. NUN, ICH HABE GEHOERT 'CW-WEG' GESCHEHE AUS GELDGRUENDEN. HIERVON IST DER AMATEURFUNK NICHT BETROFFEN. IN GELDGRUENDEN SEHE ICH HAUFTSAECHLICH PERSONALKOSTEN, DENN DIE NEUEN GERAETE WERDEN WOHL MEHR KOSTEN ALS DIE ALTEN. BEI UNS IST ES UMGEKEHRT, WIR HABEN MEHR 'PERSONAL' ALS GELD. HAETTEN DIE ANDEREN FUNKDIENSTE AUCH SOVIEL PERSONAL, WELCHES UNSONST FUNKT, WUERDEN DIESSE NEUEN METHODEN NICHL NICHT UEBEREILT, HI. AUF UKW SEHE ICH DIE SACHE ETWAS ANDERS. DORT SOLLTE DIE SENDERLEISTUNG NUR VON TECHNISCHEN KENNTNISSEN ABHAENGIG GEMACHT WERDEN, AN EINE SPIELWIESE FUER CW UNKUNDIGE SOLLTE ERST NACH DER ABSCHAFFUNG DER FUEHRERSCHEINFPLICHT FUER KRAFTWAGEN GEDACHT WERDEN, ... ABER NEIN, MAN BRAUCHT SOGAR EINEN MOFASCHEIN, WARUM WOHL (KLEINES HI). ACH JA, ZUR DE-PRUEFUNG FAELLT MIR NUR EIN, DORT AUCH 2 KLASSEN EINZUFUEHREN, D.H. MIT CW UND OHNE CW. DIE CW PRUEFUNG KOENNTEN DURCH DEN SUFFIX CW BELOHNT WERDEN UND DAS LAESST SICH NACHTRAEGLICH REGELN, ICH WEISS ABER NICHT, OB DAS ZULAESSIG IST (Z.B. DE****CW).

NUN ABER ZU NOTFAELLEN. NOTFAELLE SIND IMMER ANDERS UND VOR ALLEN DINGEN SCHLIMMER, ALS DAS JE VORHERGESEHEN WERDEN KANN. EIN 2W TRX IM HANDFUNKFORMAT, MIT SOLARENERGIE (Z.B. FUER 20M), ERLAUBT EINEN HILFERUF MEHRERE TAUSEND KILOMETER ZU WEIT ZU SENDEN UND PASST NOCH IN DIE JACKENTASCHE. IN EINEM SOLCHEN ANGENOMMENEN NOTFALL, WUERDE ICH DIE NAECHSTBESTE STARKE CW ODER SSB STATION (Z.B. JA NOCH MOEGLICH) IN CW ANRUFEN. WENN DIE VERBINDUNG DANN STEHT, KOMMEN DORT DIE 'NEUEN' MOEGLICHKEITEN SEGENSREICH ZUM EINSATZ. EINE KETTE IST NUR SO STARK WIE IHR SCHWAECHSTES GLIED, UND DAS WAERE IN DIESEM FALL NICHT UNBEDINGT ICH, MIT DEN 2W CW (Z.B. IM URWALD ODER AUF SEE).

ERST DAS ZUSAMMENSPIEL ALLER MOEGLICHKEITEN ERGIBT EINEN SINN UND SO KOMMEN WIR FUNKAMATEURE AN CW NICHT VORBEI, DA KANN MAN MIR SAGEN WAS MAN WILL

SO WEIT NUN MEINE GEDANKEN LIEBER OTTO.
ALLES WAS ICH GE SCHRIEBEN HABE WEISST DU SICHER BESSER, ABER ES SOLL DICH NICHT AUFKLAEREN, SONDERN STAERKEN, BEI UNSEREM GEMEINSAMEN KAMPF UM CW.

AGBP

Amateurfunklebenlauf:

WOLFGANG

Ich bin 1963 in Bonn am Rhein geboren worden, mit 12 Jahren fing ich mit meinen ersten Funkversuchen an, zwei Jahre später trat ich in den DARC, OV Bad Honnef (G 09) ein. Ein Jahr später wechselte ich in den OV Linzer Höhe (K 30), dem ich heute noch angehöre. Hier bin ich als QSL- Manager im Vorstand tätig. In den ersten Jahren war ich ausschließlich SWL auf der Kurzwelle. 1984 erhielt ich die C- Lizenz (DG4KZ), die ich 1985 zur B- Lizenz aufstockte. Aufgrund einer damaligen beruflichen Weiterbildung im Fernmelde wesen erlernte ich Morsen und fand Spaß daran. Die Folge war mein Eintritt in die AGCW (Nr. 1371). Ich bin weiterhin Mitglied der DIG (Nr. 4085), des BTC und des Radio Club der International Police Association. Hier bin ich der Verantwortliche von D L 0 I V B in Bonn. Zur Zeit befinde ich mich in einer Aufstiegsausbildung für den gehobenen Polizeivollzugsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen. Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter von 3 Jahren und 1 Jahr.

Mit vy 73

*Stefan Schafenstein
de Stefan*

Stefan Schafenstein
D J 5 K X
Himberger Str. 19 a
5340 Bad Honnef 6,

EINE NEUE FUNKBAKE IN OK

OK1DUB hat eine Bake konstruiert und in Betrieb genommen, die ab 09.09.1991 im Dauerbetrieb steht: QRG: 3600 kHz (quarzstabil, konst. Temp.)

CALL: OKØEN

MODE: A1A

OUTPUT: 150 mW

ICCATOR: J0 70 AC

ANT: V-Dipol, Abstrahlrichtung West/Ost

TEXT: OKØEN BEACON QRP und Dauerstrich 8,5 sec

Berichte an: Miroslav Najman, OK1DUB,

Karlovarská 346, Kamenné Zehrovice
CSFR 27301

Jeder Bericht wird per Sonder-QSL bestätigt!

Info von: Vladimír Dvořák, OK1FVD

QRP-Freunde hinhören!

MORSE COSTS LESS

G8BZL asks why we "persist in maintaining such an archaic ritual" as the Morse test. Presumably the object of the Novice Licence is to encourage young people. If you were only 12 or 14, you would be unlikely to afford a commercial rig, but you could have a lot of fun making a simple QRP CW transmitter.

If Morse were excluded from the Novice Licence this option would be denied you and unless you had a generous uncle you might not get on the air at all.

M Lindsay G0IYY

MORSE

In *The Last Word* of recent months there have been some interesting letters re Morse and, as a relative newcomer to ham radio, I feel that I must also comment.

I personally read the news of a codeless licence with dismay as I frankly cannot see which advantages would accrue. At least with Morse there is better radio discipline and much less of the vital frequency space occupied than by other modes on the already overcrowded bands.

Also, before people rush to write in, I wish they would check their facts first. I can assure G3ENV that the military do still teach and use CW and their operators are classed as *specialists*!

Furthermore, CW is an important means of communication for certain handicapped people. So I can't quite see what G3ENV and G8BZL are trying to say. If they don't want to use CW that's their prerogative, but please don't rubbish those who do. Having qualified for my 'A' I don't think I particularly want to rush back to 'voice'; I can do that by picking up a telephone.

Tom Shelley G0MFV.

NOT UNMANNED

As a user of all bands, I for one would like to continue to do so and not have to succumb to more noise coming from yet more *unmanned* transmissions.

I, and most one-to-one or group operators, enjoy the challenge of getting a contact at the time of being on-air, and not while asleep or at work. So, to the allocation of yet another frequency to packet radio on any band (UHF, VHF, HF, 2m or 6m), particularly to *unmanned* stations, I say "No, No, No!".

The VHF committee and the RSGB should try and keep an amateur band frequency for the amateur and not let it get lost in the noise of the 'commercial stations' which are getting more and more troublesome.

D G Still G0OOC

AWARDS

3A CW AWARD

ISSUED BY the 3A-CW Group for CW contacts (or confirmed reports) with stations in Monaco since January 1981. Each counts one point and repeat contacts with the same station may be made on different bands. There are three classes - (for Europe) Basic (four points), First Class (eight points), and Excellence (12 points). Stations outside Europe need half these points. 3A0CW, 3A2ARM, 3A200SM, 3A7A, 3A8A, 3A9A, and 3A7JO count as 'jokers' which count two points but can only be worked once. Send log entries certified by "an official country CW club" plus 20 IRCS or US \$8.00 to Claude Passet, 7 rue de la Turbie, MC 98000 Monaco.

Die erste YL-CW-Party

Die YL-CW-Party war ein voller Erfolg. 18 YLs und 15 OM waren dabei. Fast alle Teilnehmer waren über die rege Teilnahme an der Party erfreut. Nur wenige meinten, die Beteiligung hätte höher sein können. Besonders erfreulich ist die Tatsache, daß eine Reihe von Teilnehmern erstmalig an einem "Contest" in CW mitmachte. Leider hat keine DH-Station ihr Log eingeschickt. Offenbar waren die Bedingungen für die DH-OM ungünstig. Hier wurden die Regeln nicht richtig überdacht, daher werden bei der nächsten YL-CW-Party die DH-Stationen wie YLs "eingereiht".

Hier Ausschnitte aus den Kommentaren der OM.:

"Ich möchte mich auch dafür bei Euch bedanken, daß der Contest mir zwei sehr schöne Party-Stunden beschert hat. So war ich neben den QSO-geübten YLs auch von den YLs begeistert und beeindruckt, die sich durch den QSO-Verlauf ehrgeizig durchgebissen haben."

"Es hat viel Spaß gemacht. Die Damen fielen durch beste Betriebstechnik und saubere Signale auf. Mein Dank gilt vor allem den Damen, welche auf mein schwaches Signal (3 Watt) geantwortet haben und damit offene Ohren bewiesen."

Und einige Kommentare der YLs:

"Dies ist mein erster CW Wettbewerb! Leider habe ich in CW noch nicht viel Übung! Es war aber trotzdem sehr nett!"

"Mit 3 Watt wird man schnell von den Großen beiseite gedrückt. Aber Teilnahme entscheidet. Beim nächsten Mal bin ich wieder dabei."

"Es hat einen Riesenspaß gemacht! Dies war mein erster Contest, und ich bin ganz stolz, daß ich mich da reingewagt habe. Hoffentlich gibt es eine solche Party bald mal wieder!" **DL6KCR**

===== LITERATURHINWEIS =====

für alle Heathkit-Freaks : The HW-8 Handbook, Erste Ausgabe 1991 ist eine Fundgrube von Artikeln über die Modifikation von HW-7, HW-8 und HW-9 Transceivern. 56 Seiten ca. A4-Format mit über 75 Artikeln, in englischer Sprache. Preis £ 5.- plus Porto. Erhältlich bei: G-QRP-Club, Rev.G.C.Dobbs, G 3 RJV St.Aidans Vicarage, 498 Manchester Rd., Rochdale, Lancs OL11 3HE , England.

DL 7 GK AGCW 1752

15. HAPPY NEW YEAR CONTEST Ø 1. - Ø 1. 1991

K L A S S E 1

1. DL5YAS	18.928	16. Y31EM	3.864	31. YU7KM	1.392
2. DL4ZBK	16.544	17. OK1FR	3.731	32. OK1YEC	1.152
3. DF8DF	15.826	18. OH2OT	3.500	33. HA3GO	1.148
4. DL1JF	9.555	19. DL1ZQ	3.234	34. DJ2ZB	756
5. DK5GD	8.384	20. R23AW	3.196	35. DK9MH	666
6. DL8SAD	7.680	21. LZ1TA	3.185	36. DJ9IR	660
7. DK7XS	7.579	22. DK3GI	2.923	37. HB9BVW	578
8. DK9NH	7.440	23. DF1SZ	2.508	38. DF2SL	448
9. Y42DA	7.353	24. HE7UH	2.244	39. LA9PU	442
10. Y24JJ	7.095	25. DK9PS	2.178	40. EA/CWV	385
11. DK2VM	7.080	26. DK7LA	1.952	41. DK7ZT	250
12. DK7VM	6.760	27. G0AOL	1.888	42. Y24KB	60
13. DF1PU	6.171	28. RW3AA	1.885	43. DL1SBF	60
14. DJ8EW	5.824	29. UAGAX	1.512	44. OH6GZ	55
15. Y42VN	4.500	30. DL6MEZ	1.439	45. Y24HB	29

K L A S S E 2

1. DL1IAO	10.880	18. DK3VZ	3.154	35. OK1KMU	1.196
2. Y25YI	10.540	19. DL5TS	2.925	36. YU2WJ	1.120
3. Y42WB	6.940	20. LY2BRP	2.772	37. DK5KX	988
4. Y23MC	6.480	21. LY2PAQ	2.701	38. OK3CDN	912
5. G5LP	6.477	22. DF4QW	2.660	39. UA6EDW	886
6. YU3PG	5.952	23. DJ9SB	2.395	40. OK1AGA	774
7. HA7UL	5.428	24. DL2DBS	2.244	41. 15ESR	742
8. HA1RJ	5.336	25. DL1ZBS	2.240	42. IK8BADY	656
9. DL1RB	5.180	26. Y21EF	2.160	43. OK3CWF	604
10. DL5ZBA	4.701	27. L22TF	2.064	44. DK1KJ	504
11. PA3CBU	4.687	28. Y24VE	1.794	45. Y22AR	420
12. DJ6PC	4.459	29. DL7RZ	1.620	46. OK3KXC	378
13. DL7YS	4.042	30. DK5TM	1.617	47. HE7RE	264
14. YU3EO	4.040	31. UB5JNW	1.536	48. DL6ABB	154
15. Y21YT	3.485	32. Y21EA	1.392	49. DL6FBQ	126
16. YT2SM	3.468	33. DL8KCG	1.377	50. Y26AD	85
17. SP8LZC	3.315	34. Y34TH	1.296	51. OK1MO	75

K L A S S E 3

1. DL8WN	7.656	14. DJ5QK	1.260	27. EA4EKL	338
2. DK2KR	3.000	15. OK3ZWX	1.166	28. OK3CPY	336
3. HA5BA	2.880	16. DL7DO	1.150	29. EA4EKN	288
4. DK7QB	2.336	17. HE7XY	1.050	30. DK2TK	225
5. HA5LZ	2.080	18. UA3AB	900	31. Y27HJ	200
6. OK3ON	1.878	19. DF1UQ	852	32. DK3ML	171
7. OK2BWJ	1.820	20. DL6KCR	792	33. Y21GH	140
8. OK2PAW	1.690	21. DL6TG	782	34. OK1CZ	133
9. OK2PMM	1.512	22. Y26JD	735	35. Y25TA	72
10. DF1NY	1.450	23. PA3DMX	570	36. OK1D2D	65
11. YU2TN	1.448	24. LA8NC	450	37. DK5RY	28
12. DL6SF	1.363	25. OK1IOA	429	38. EA1AWI	16
13. HA1RS	1.320	26. OK3TUM	340		

K L A S S E 4

1. OH2-777	3.500	3. DE1JSH	1.280	5. Y62-13-M	886
2. DE4CWL	1.840	4. DE1STE	986		

C H E C K L O G S

Eingesandte Logs: 145 73 DK1OU
DJ6QM, OK2BWA, PA3BTH, Y23QB, Y27OI

Auswertung Handtastenparty 80m vom 02.02.1991

Class A				Class B					
Place	Call	Name	Age	Score	Place	Call	Name	Age	Score
1	DLSYAS	Rai	41	572	1	Y36BC	Mathias	17	349
2	Y24XO	Hans	39	387	2	OK1OPT	Lada	24	330
3	OK2BWJ	Petr	45	339	3	Y51UO	Frank	34	292
4	DJ3LR	Hans	66	300	4	DK6XM	Egon	47	274
5	HE7FMD	Roland	44	294	5	DF6SW	Gerhard	65	273
6	DL6KCR/A	Roswitha	xx	238	6	DL5HBS	Stefan	25	268
7	PA0LCE	Louis	57	230	7	Y55ZC	Ernst	51	266
8	Y21YT	Günther	42	223	8	OK1GR	Jaroslav	46	263
9	HE7XY	Hans	55	220	9	DL1RB	Walter	71	259
10	DK5RY	Willi	55	207	10	DJ2YE	Diethelm	53	254
11	OK2ON	Radek	54	203	11	DL9IE	Heinz	72	240
12	OK2PAW	Milan	62	188	12	DL1RDO	Edeltraud	xx	203
13	PA0WX	Gerard	69	182	13	Y25XF	Heinz	49	198
14	HB9JNH	Markus	31	179	14	DK5TM	Horst	39	190
15	DL4MEM	Christian	33	162	15	OK2BND	Jan	42	168
16	DJ5QK	Otto	60	154	16	DL2LBI	Helga	xx	166
17	Y23TL	Klaus	46	147	17	DL8KCG	Uwe	31	150
18	Y22GI	Norbert	48	147	18	DL7RZ	Hans-G.	58	148
19	OK2BXR	Petr	32	144	19	Y03FFF	Christian	19	131
20	PA0ATG	Adriaan	52	138	20	Y34TH	Günther	41	126
21	DL8J9	Peter	64	134	21	OK1FTX	Leopold	46	118
22	Y56YH	Emil	49	128	22	DF4QW	Günther	68	116
23	DK4CU	Günter	47	125	23	DL1GCG	Gerhard	52	103
24	OK2PCN	Pavel	49	81	24	DF8ZG	Volker	29	97
25	Y21WT	Udo	28	61	25	HE7UH	Hans	55	96
26	OK2BKA	Antonin	78	59	26	HE7CZG	Peter	51	88
Class C									
Place	Call	Name	Age	Score	27	DL1EIP	Peter	32	85
					28	DL2PM	Siegfried	48	85
					29	DL3WB	Georg	69	81
					30	Y39MO	Jürgen	32	63
1	Y39OK	Mario	28	276	31	PA3ELD	Jan	32	62
2	DK5GD	Heinz	68	268	32	Y31NJ	Ulrich	32	53
3	DL8SAD	Klaus	43	261	33	HE7RE	Fritz	63	43
4	DL3NAZ	Peter	27	252	34	Y02CJX	Virgil	32	32
5	DL1BBO	Gerd	43	223	35	LA4KG	Bear	70	16
6	DK7LA	Wolfgang	42	180	36	Y09FJW	Ionut	18	15
7	Y44NK	Thomas	37	177					
8	DK2VN	Manfred	55	136					
9	DJ9WB	Eduard	68	135					
10	DL6YEK	Frank	20	132					
11	DL1JF	Hermann	76	128					
12	OK3CDZ	Viliam	51	124					
13	DJ9IR	Heinz	68	123					
14	YU7KM	Mato	54	121					
15	DL1FU	Friedrich	50	120					
16	DL1NP	Ben	68	101					
17	DL1FCZ	Marie	xx	100					
18	Y24XM	Günter	59	96					
19	DL6TG	Hans-Jo.	66	80					
20	DL5EM	Mike	32	55					
21	DL2GCD	Christa	xx	19					
Class SWL									
Place	SWL	Name	Score	1	OK1-1957	Jaroslav	141		
Vielen Dank für die netten Wünsche und Zuschriften.									
Vor allem die OPs aus dem Ausland wünschen die Einführung eines Ländermultiplikators, um so die Aufmerksamkeit der DLs auch auf andere Calls zu lenken...									
Vielleicht sind diese Vorschläge eine Diskussion wert? Meinungen bitte an den Auswerter:									
Friedrich-Wilhelm Fabri, DF1OY Wolkerweg 11									
D-8000 München 70									

Ulf-Dietmar Ernst
dk9kr, AGCW 643

D-2800 Bremen, den 07.10.1991
Elbstraße 60

Ergebnisse des "Schlackertasten"-Abend
der AGCW-DL am 20. Februar 1991

Platz	Teilnehmer	QSOs	Bonus	Taste, Baujahr
1	dl1ks	20	5	Vibroplex #205900
2	dl8kcg	21		Junkers-Bug
	oe1tkw	14	5	Vibroplex #263393
4	oe1xsc	12	5	Vibroplex #263393
5	dj8hl	15		Japan-Bug, 1960
	dk8it	15		Vibroplex #53553, 1988
6	hb9xy	14		Vibroplex #203477, 1956
	la4kg	9	5	Vibroplex #220425
7	df1za	13		Vibroplex # 189218
	ok2bxr	13		home made
	on4hx	13		home made, 1939
	pa3fov	13		Simplex Auto #3182
8	pa0wx	9		Vibroplex #161202

Aus dem Funkkästchen geplaudert:

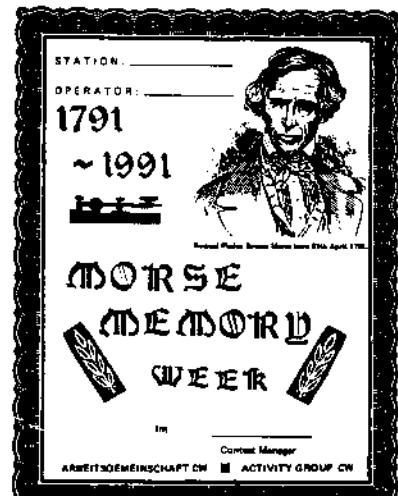
Der Wettbewerb hat mir sehr viel Spaß gemacht. Leider hatte ich nur einen gammligen Bug zur Verfügung. Mein gutes Stück mußte ich 1945 in den Trave-Kanal werfen, hi (dl8hl). Habe auch eine Clubstation aktiviert (oe1tkw/oe1xsc).

73 ES AGBP



MORSE MEMORY WEEK

Die von der AGCW-DL veranstaltete Morse-Gedächtnis-Woche war sehr erfolgreich, über 500 Einsendungen hatte OM Stephan, DL9MFG zu erledigen! Das Diplom wurde an alle, die die gewünschte Punktzahl erreichten verschickt und obwohl das gelieferte Papier nicht unseren Vorstellungen entsprach hoffen wir, daß es dennoch eine Erinnerung an die Woche voller Aktivität zu Ehren von Samuel F.B. Morse darstellt.
(DJ5QK)



AGCW-DL VHF-UHF-CONTEST MARCH 1991

Class A in VHF:

Call/Points/QSOs/Square/DXCC/QTH

1. DL0WAE	8458	45	16	4	J042	8.Y22PM	2361	17	10	2	J061
2. DF9YF	5867	32	12	2	J042	9.DL3KDT	2204	15	6	2	J030
3. OK1IM/P	4984	26	13	2	JN79	10.DL9OE	1691	13	5	1	J052
4. DFOAGC	4309	22	11	3	J031	11.DK4CU	1636	14	5	1	J031
5. DHOLAH	3932	17	10	2	J043	12.DL6FBQ	380	10	2	1	J031
6. OK1GR/P	3892	26	12	2	J070	13.DJ2QZ	368	6	2	1	J031
7. OK1DIG	3226	21	11	2	J070						

Class B in VHF:

Call/Points/QSOs/Square/DXCC/QTH

1. DK6AS	12979	51	24	3	J052	16.OK1FJH/P	5024	28	16	2	JN79
2. DJ1OJ	11351	42	22	4	JN58	17.OK1FSH	4390	20	12	3	J080
3. DK7ZH	10043	47	21	3	J040	18.OK1OPT	4150	18	14	2	JN69
4. Y24LA	9823	32	18	3	J064	19.Y31SM/P	4052	18	10	2	J061
5. DJ2QV/P	9252	47	16	3	J042	20.DL7ANQ/P	4019	19	12	2	J062
6. OK1KPL	8720	36	18	3	JN69	21.Y25NE/P	3747	17	10	2	J072
7. DK9OY	8556	40	16	3	J052	22.Y39RE	3659	17	13	3	J072
8. DK5DQ	8088	41	15	5	J031	23.DL80BD	3057	20	9	2	J052
9. DL4JS	7098	25	14	3	JN67	24.OK2WDC	2324	10	6	2	JN89
10.DL9YEK	6419	37	13	4	J042	25.Y21MF	1533	10	7	2	J071
11.OL4BVJ/P	6353	32	17	4	J060	26.DL8ZAJ	987	7	5	1	J040
12.DL2GAN/P	6271	35	13	1	JN48	27.DF3QN	973	13	5	2	J031
13.Y25NA	6070	20	10	3	J064	28.DK5RY/P	535	7	4	2	JN47
14.DJ5RE/P	5805	29	15	3	JN59	29.DF2SL	380	4	3	1	JN58
15.OK1FFK/P	5137	14	11	1	J070						

Class C in VHF:

Call/Points/QSOs/Square/DXCC/QTH

1. DK0OG	24939	84	29	6	JN68	7.DF1BN	7708	42	18	3	J031
2. DL2SDN/P	20618	72	26	5	JN48	8.Y27EO	7311	26	16	3	J062
3.DFOCG	19945	63	27	7	J031	9.DK6OR	4114	28	10	3	J031
4.DL1EJA	15714	56	22	4	J031	10.DL1NF	2587	17	8	4	J030
5.DJ6LV	10095	54	18	3	J031	11.SMONKZ	907	2	1	1	J099
6.DJ6RN/P	9311	42	19	2	JN59	12.SP9MRQ	419	3	2	1	J090

Class A in UHF:

Call/Points/QSOs/Square/DXCC/QTH

1.DL5BAW	2351	11	8	3	J043
2.DL1EEX/P	1628	11	8	2	J031
3.DL6EAS/P	1332	10	6	2	J031
4.DL6FBQ	13	2	2	1	J031

Thanks for VHF-Check-Logs
from Y24CJ/P and Y41NW.

Class B in UHF:

Call/Points/QSOs/Square/DXCC/QTH

1.DK6AS	3582	14	9	3	J052
2.DL2GAN/P	2876	11	7	2	JN48
3.DL1OJ	1841	9	5	3	J042
4.Y24LA	1465	6	4	3	J064
5.DL5KX	495	8	3	2	J030
6.DK0OG	434	2	2	2	JN68
7.Y21MF	148	1	1	1	J071

VHF-Logs: 54
UHF-Logs: 12
Mai tnx for ur activity.

Class C in UHF:

Call/Points/QSOs/Square/DXCC/QTH

1.DJ9RX	3962	17	12	3	J043
---------	------	----	----	---	------

Best 73s, *JKW* - DJ2QZ

Ergebnisse der YL-CW-Party 1991

YLs	Platz	Punkte	DXCC	Call	Name
	1.	107	DL	DJ9SB	Rena
	2.	85	DL	DL2FCA	Rose1
	3.	84	DL	DL1RDQ	Edeltraud
	4.	77	DL	DF2SL	Anny
	5.	74	DL	DL2LBI	Helga
	6.	68	F	FD1NVR	Nadine
	6.	68	DL	DL6KCR	Roswitha
	8.	65	DL	Y21EA	Rosel
	9.	64	DL	Y23UB	Traudel
	10.	47	HB9	HB9HVD	Kathy
	11.	46	DL	Y42TB	Rita
	12.	45	DL	DL1EHS	Ulrike
	13.	42	DL	DK6EH	Christa
	14.	40	DL	DL1FCZ	Annemarie
	15.	39	DL	DL3ECP	Evi
	16.	32	DL	DL7RE	Magda
	17.	21	DL	DL3DBY	Anni
	17.	21	EA	EA3FPG	Carmen

OM	Platz	Punkte	DXCC	Call	Name
	1.	23	DL	DL1TQ	Achim
	2.	19	DL	Y53OA	Ben
	3.	18	DL	DL8SAD	Klaus
	4.	17	DL	DF4QW	Guenther
	5.	15	F	F91Q	Claude
	6.	14	F	F6EQV	Alain
	7.	13	DL	DL6SF	Gerd
	7.	13	F	FD1MYW	Andy
	9.	12	DL	Y23YN	Leo
	10.	11	F	FD1PTI	Domi
	11.	10	DL	DL8NCV	Armin
	12.	8	F	F6GRU	Guy
	12.	8	HB9	HE7BQB	Guido
	14.	7	DL	Y43OJ	Uwe
	14.	7	HB9	HE7DGV	Rolf
	SWL	9	ON	ONL4003	Egbert

DL6KCR

ERGEBNISSE DES HSC-TESTS vom Februar 1991 von DET, DK9OY

Klasse 1: HE7CSA, I2QIL, LZ2JE, PA3EYZ, DK8EZ, LA9HFA, HA6NA, DF2KK, HA3OU, RB5FT, UV3QX, LY2PAQ, UW3AO, DF9BV, HA3NS, HA3FO, YU7ADA, PA0DIN, PA0SOL, SP6SO, G0AOL, LY2BOQ.

Klasse 2: UW3AA, HA8KCK, LY2BIM, RT4UZ, RZ3AW, UA4CH, UZ3AZE, YU2DA, YU7KM, YU7SF, LY2BKM, UA3NU, HE7RE, UV3WU, OK2PAW, Y44NK. SWL: SP4-208 Checklog: DK9OY

Contestsachbearbeiter der A G C W - D L
"QRP / QRP PARTY 1991"

E R G E B N I S S L I S T E 1991
in berichtigter Fassung

Stefan Scharfenstein
D J 5 K X
Himberger Str. 19 a
5340 Bad Honnef 6,

VORWORT

Zunächst recht herzlichen Dank für die Einsendungen aus dem In- und Ausland.
Insgesamt gingen -25- Einsendungen ein.
Leider muß ich an dieser Stelle etwas richtig stellen.
Ich übernahm vor wenigen Wochen das Amt des Contestsachbearbeiters nach einer Anfrage von D J 5 Q K.
Den meisten Contestteilnehmers war dies scheinbar nicht bekannt.
Zumal die Ausschreibung des Kontest, ohne mein Verschulden, auch noch verspätet erschien. So gingen die meisten Einsendungen noch an den "alten" Contestmanager D K 1 O U.
Leider leitete er mir diese nicht direkt zu. Erst nach einem Schriftverkehr mit D J 5 Q K (Präsident der A G C W) erhielt ich diese Logeinsendungen.

Zu diesem Zeitpunkt war meine Auswertung schon längst erstellt und versandt, weiterhin erhielten die damaligen Sieger schon ihre Urkunden.

Immerhin hatten wir schon den 05.06.1991, ganze vier Wochen nach dem Wettbewerb.

Nun mußte eine Entscheidung getroffen werden.

Diese wollte ich persönlich nicht fällen, zumal ich mir keiner Schuld bewußt war.

Ich gab daher die Sache an den Präsidenten der A G C W ab.
Nach eingehender Diskussion wurde beschlossen, eine neue Auswertung durchzuführen. Damit ist meine Auswertung vom 04.06.1991 ungültig.

Ich hoffe, daß eine solche Situation nicht noch einmal eintritt.
Ferner hoffe ich, daß Ihr diese Entscheidung versteht.

EINZELERGEBNISSE

(aufgelistet nach Klasse, Plazierung, Gesamtpunkten, Anzahl der 80 m- Kontakte, Anzahl der 40 m- Kontakte, sowie der Multiplikatoren auf 80 m und auf 40 m)

KLASSE -A-

1. LX/DK7QB/P	3638	28	38	8	9
2. DL9OE	2393	36	31	11	14
3. DF1UQ	2327	--	59	--	13
4. PA0WDW	2116	11	22	7	11
5. OK1OPT	2048	14	29	6	10
6. DJ4SB	1902	22	37	9	12
7. I2WEQ	1802	3	47	2	11
8. GO1DE	1785	4	39	3	10
9. HE7XY	1564	19	33	7	11
10. Y22PE	1508	12	29	3	10
11. G3DNF	1464	--	45	--	12

Wort des Tages

„Immerwährender Fortschritt ist nur um den Preis immerwährender Unzufriedenheit zu erkauften.“

Marie von Ebner-Eschenbach,
österreichische Autorin (1830-1916)

12. F1DJG	1368	--	35	--	12
13. YU7SF	1218	9	19	5	9
14. YT2SM	981	--	34	--	9
15. OK2BWJ	975	15	25	7	9
16. DJ5QK	570	--	25	--	10
17. OK2PAW	528	6	20	5	7
18. HE7ASJ	512	7	19	6	7
19. OK1FRR	322	17	--	7	--
20. YU1WR	300	--	17	--	6
21. OK1FKD	264	17	--	6	--
22. PA0TA	160	--	10	--	5
23. Y25TA	2	--	2	--	1

KLASSE -B-

1. Y27HL	2652	25	32	9	3
2. DJ8GR	1375	12	35	5	12
3. DK1GB	984	--	28	--	12
4. G5LP	913	3	30	3	8

KLASSE -C-

K E I N E Einsendungen

CHECKLOGS
OK2PCN, LA7CF

STIMMEN ZUM CONTEST

HE7XY "... Beteiligung mäßig, Tagesdämpfung groß ..."

DJ4SB "... ziemlich mühselig ..."

PA0TA "... schön etwas mitzumachen freue mich sehr über jede QRP/CW Aktivität ..."

SCHLUSSWORT

In einigen Logeinsendungen nannten einige OPs mehrere Rufzeichen, von denen sie glaubten, daß sie sich nicht an die Contestregeln gehalten haben.

Die Genannten sendeten zumeist aber auch kein Contestlog ein, so das eine Überprüfung nicht erforderlich war.

An dieser Stelle möchte ich dann nochmals an den "HAM SPIRIT" erinnern und ans Gewissen appellieren:

" HALTET DIE CONTESTREGELN EIN ! "

So bis zur nächsten QRP/QRP PARTY 1992

VY 73, AG8P /

(Stefan Scharfenstein, DJ5KX)

AGCW-DL VHF-UHF-Contest June 1991

Class A in VHF:

Call/Points/QSOs/Square/DXCC/QTH

1.Y23ZI/P	4318	24	13	2	J051	4.DJ2QV/P	2200	13	9	2	J041
2.DJ9MH/P	3941	18	14	4	J050	5.DJ2QZ	781	9	5	1	J031
3.PA3EXS	3025	13	9	2	J032						

Class B in VHF:

Call/Points/QSOs/Square/DXCC/QTH

1.DK5PD/A	8898	38	17	3	JN39	10.DL2NY	3250	20	9	2	J032
2.Y23RJ	8109	34	18	5	J060	11.DL7ANQ/P	2873	10	9	1	J062
3.DF4XG/P	5810	27	13	3	J053	12.Y36PI/P	2806	16	11	2	J050
4.DL9YEK	4992	31	16	3	J042	13.DJ5KB	2098	20	6	2	J041
5.OK1DFM/P	4905	20	13	3	J060	14.OK1KSH	1381	7	6	3	J080
6.DL4JS	4535	14	10	3	JN67	15.DF5EN	1184	14	6	1	J031
7.HB9CQL/P	3487	11	9	3	JN37	16.DK5RY/P	973	7	5	2	JN48
8.OK1FEA/P	3426	13	9	3	J080	17.Y21MF	630	5	5	1	J071
9.Y31SM/P	3407	14	10	2	J061	18.DF3QN	612	9	4	1	J031

Class C in VHF:

Call/Points/QSOs/Square/DXCC/QTH

1.DL6NCY/P	12769	48	28	6	J050	3.DL5YDE/P	7921	37	19	5	J041
2.DF2ZC/P	9629	35	20	4	JN47	4.DL5QE	5452	27	14	5	J031

Class A in UHF:

Call/Points/QSOs/Square/DXCC/QTH

1.DL5QE	533	7	4	1	J031
---------	-----	---	---	---	------

Thanks for UHF-check-log
from Y36PI/P.

Class B in UHF:

Call/Points/QSOs/Square/DXCC/QTH

1.Y23ZI/P	2586	10	8	3	J051
2.DL6WT/A	2334	14	8	2	JN39
3.DF3EN	1026	7	5	1	J031
4.DL2GAN	954	8	5	1	JN48
5.OK1DFM/P	675	3	3	1	J060
6.DJ2QZ	197	4	3	1	J031
7.DF4XG/P	182	1	1	1	J053

VHF-logs: 27

UHF-logs: 10

Mni tnx fer ur activity...

Class C in UHF:

Call/Points/QSOs/Square/DXCC/QTH

1.DJ2QV	1020	9	6	1	J041
---------	------	---	---	---	------

vy 73 & 55, *Oliver*
DJ2QZ

OM Yuri V. Funkner, UL7LS, P.O.BOX 1, Frunse, USSR 45911,
Ordzhonikidzevskiy rayon, Kustanayskaja oblast, Kasakh SSR
bittet QSL-Karten sowohl für UL7LS, als auch für
RF6Q/UL7LS an seine oben angef. Anschrift zu senden!

Dr. Hartmut Weber, DJ7ST
Schlesierweg 13
W-3320 Salzgitter 1



RESULTS OF ORP-SUMMER-CONTEST 1991 (20/21-JUL)

(Call, total points, qso, bands 80-10m = a-f)

V L P (1W out/2W in)

01. OK1DEC	12190	92	abc	31. DL7LX	1926	44	abc
02. OK1HR	10761	79	a-d	32. PA0YF	1640	32	bc
03. PA3ERV	7067	72	bcd	33. G3FNM	1620	22	bc
04. YU2RK	3381	57	cd	34. YB2OK	1278	39	a
05. DL3RCU	3024	62	b	35. FE6ISB	1258	26	bc
06. PA3AJU	2001	30	a-d	36. G4ZME	1258	26	bc
07. DL9QM	1650	25	bc	37. Y23JA	1236	40	b
08. YZBGN	1552	35	b	38. I3MDU	1120	22	bc
09. OK1FKD	472	23	a	39. DL8NAV	1092	24	ab
10. DL2BCY	70	5	b	40. DJ5OK	1065	32	bc
11. UA1AUT	15	2	c	41. PA0RDT	1032	32	b
CH: 027GF		16	c	42. DK3BN	994	20	b
CH: DJ1ZB		1	b	43. Y23AM	884	30	ae

Q R P (5W out/10W in)

01. LX/DK7QB	20736	151	a-d	50. DL1BJI	528	18	a-d
02. DL2HQ	18924	139	b-e	51. Y26SW	528	11	c
03. G3DNF	15871	108	bcd	52. PA0ADZ	518	13	bc
04. DL1KS	11918	90	a-e	53. DL3MO	511	22	b
05. Y42DA	11725	155	ab	54. Y28GN	497	25	a
06. DL1SAN	10472	79	a-e	55. DF1UQ	372	16	c
07. DF2GT	10455	79	a-e	56. G4GIV	341	13	bc
08. YU3OL	8979	96	bc	57. LY2BLA	330	9	bc
09. DK5MP	7686	62	a-d	58. Y21GF	231	12	a
10. DK3GI	7524	70	a-d	59. DL6DC	138	11	b
11. DK5RY	6956	59	a-d	60. SM5DQ	119	5	bc
12. OK2PAW	6142	60	a-d	61. F1JDG/P	76	7	b
13. OK2BPT	6138	68	abc	62. DL1GPK	72	6	bc
14. OK2BWJ	5970	69	abc	63. DL1DBO	70	6	b
15. I0KWK	5340	69	c	CH: OH4/DJ7ST	136	bcd	
16. PA0ATG	4968	66	bc	CH: DL4GBR	11	bcd	
17. OK1CZ	4028	40	acde	CH: HE7XY	16	c	
18. HB9RE	4004	61	bc	CH: Y23Q	11	c	
19. DF1IAZ	3982	73	a-d	CH: EI4GZ	9	c	
20. GM4HQF	3888	48	cd	CH: G4XVE	4	c	
21. RV3GM	3024	37	cd	CH: G3GVY	3	bc	
22. PY7FNE	2884	40	bcd	CH: DJ1ZB	2	b	
23. DL2HAZ	2470	44	bcd				
24. DL8GN	2413	52	bcd				
25. OK2SBJ	2387	25	a-d				
26. I0KWCNA	2325	45	cd				
27. DF5SF	2300	50	bcd				
28. Y23TL	2184	37	ab				
29. Y56YH	2091	35	ab				
30. Y24TG	2080	26	bcd				

Best Band Results

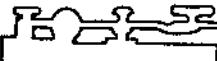
(QSO-pts x MP-pts)

80: VLP: OK1FKD	59x 8	QRP: G3DNF	51x11
MP: DJ4SB	37x19	QRO: YU3EO	23x11
10: VLP: - - -	- - -	QRP: Y23AM	9x 7
MP: DF0AGC	9x 6	QRO: - - -	- - -

Real, DJ7ST

A G C W - D L YL-CW-Runde

Termin: Jeder 1. Dienstag im Monat
Zeit: 20.15 Ortszeit (MEZ/MESZ) Vorloggen
QRG: 20.30 Beginn des Nets
3.550 kHz (+/- QRM)



Es geht nicht ohne feste Regeln, daher in Kürze der Ablauf:

1. Ich rufe ab 20.15 (oder schon früher): "cq yl-net de dl6kcr pse yl k". (Es kann vorkommen, daß ich verhindert bin oder mit einem Clubrufzeichen komme.)
2. Jede YL, die sich reinmeldet, erhält eine Nummer. Entsprechend diesen Nummern rufe ich dann die YLs nach der Durchgabe der Infos auf. Nach den YLs rufe ich nach OMs.
3. Um 20.30 Uhr beginne ich mit dem Net. Die QTCs werden sehr langsam gegeben. Ich mache auf YL-Aktivitäten in CW aufmerksam. Die Infos werden bewußt knapp gehalten.
4. Im Anschluß daran werden die YLs und OMs entsprechend der Vorlog-Nr. aufgerufen. Jeder Teilnehmer nennt seinen Namen und DOK. (Selbstverständlich können auch weitere Infos und Hinweise durchgegeben werden.)
5. Vor einem Jahr habe ich zwei Durchgänge vorschlagen. Dies ist aber für viele YLs nicht zu schaffen. Daher sei hier darauf hingewiesen: Wer Zeit und Lust hat, bleibt noch zu einem zweiten Durchgang. Es ist auch möglich, daß sich eine YL nur zur Begrüßung beim Vorloggen reinmeldet.
6. Um dem Problem des sog. indirekten QSOs zu begegnen, können diejenigen, die gerne mit einer Station direkt einen Rapport austauschen wollen, dies kundtun. (Z.B.: "pse rst mit".) Allerdings kann es immer vorkommen, daß dies nicht von dem ausgewählten Partner verstanden wird. Vor allem könnten YLs, die sich als Newcomer ins Net wagen. Schwierigkeiten haben, das Anliegen zu verstehen.

Zum Schluß noch ein Wort an diejenigen, die schon immer mitmachen wollten, aber... Keine Angst, selbst wenn Ihr alles "falsch" machen solltet! Wir freuen uns riesig, wenn eine neue YL dazukommt. Kleine Pannen machen uns anpassungsfähig. Wir wollen keinem herkömmlichen Net Konkurrenz in Betriebstechnik machen.

Bleibt noch ein Hinweis auf das "DL" vor dem Net. Die Klartextsprache ist zwar Deutsch, doch sind selbstverständlich alle YLs willkommen, die uns hören können.

73, 33 und awdh in CW
Roswitha, DL6KCR

HIGH COST OF HAMMING?

David F. Miller's points in the Correspondence section of the April *QST* are well taken. I'm sure it's not the first time deregulation has been pointed at as an example of what not to do if you want to preserve the quality and service of an industry or other endeavor.

I find it absurd to blame Amateur Radio's apparent lack of growth on the code requirement. I find it remarkable that no one has noticed that Amateur Radio competes with dozens of other forms of leisure-time activity. Secondly, cost seems not to have been considered. Yes, I've read the articles and heard the arguments that, by prudently

shopping at hamfests, you can locate reasonably priced used equipment. Whoever aspired to own something used? The cost of new amateur equipment, unlike consumer electronic equipment, continues to escalate. Plunking down \$2000 for a new HF rig seems absurd, when for the same amount of money I can take my family on a vacation.

The code is not the culprit. Amateur Radio will most likely suffer the fate of other deregulated entities, and people are making choices of how to spend their time and hard-earned money. They are not choosing Amateur Radio.—David Smith, K3LHD, Carlisle, Pennsylvania

AGCW-DL "HAPPY NEW YEAR CONTEST"

H N Y C (EU)

Datum und Zeit: jährlich am 1. Januar von 0900 bis 1200 UTC

Teilnehmer: alle Funkamateure und SWLs aus Europa



Frequenzen: 3510-3560 kHz, 7010-7040 kHz, 14010-14060 kHz

Klassen:
1: Output max. 250 W (Input max. 500 W)
2: Output max. 50 W (Input max. 100 W)
3: Output max. 5 W (Input max. 10 W) QRP
4: SWLs

Anruf: "CQ TEST AGCW....."

Kontrollziffern: RST + QSO-Nummer, bei Mitgliedern die AGCW-Nummer. QSO-Nummer laufend, unabhängig vom Band. Beispiel: 589001, oder 579003/489.

Punktwertung: Jedes QSO (komplett) zählt 1 Punkt. Jede Station darf pro Band nur einmal gearbeitet werden - nur EU-Stationen gemäß DXCC -Liste. SWL-Logs: beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport.

Multiplikator: jedes QSO mit einem AGCW-Mitglied ergibt einen Multiplikator.

Abrechnung: Summe der QSO-Punkte x Summe der Multiplikatorpunkte

Allgemeines: Nur Einmann-Stationen! Nur Handtasten, Bugs und Elbugs - keine Keyboards, keine Lesegeräte! Der Antragsteller erklärt ehrenwörtlich die Contestregeln eingehalten zu haben.

gegen Einsendung eines Freiumschlages (SASE)

LOGS BIS 31. JANUAR an: Stefan Scharfenstein
DJKX
Himberger Str. 19a
Bad Honnef 6
D/W- 5340

HNYC

FUNKATIVITÄTEN:



QTC

1. Samstag im Monat, QTC, 3555-3559 kHz, 0900 MEZ/MESZ, Y27DL
3. Sonntag im Monat, QTC (in Englisch), 7025-7029 kHz,
8000 UTC, DFØACW (Op: DL2FAK)
Montags-Net (wöchentlich) ab 1900 MEZ/MESZ auf 3555-3559 kHz,
Vorlog: 1900 MEZ/MESZ, QTC 1915 MEZ/MESZ, ZAP
Sommerpause Montags-Net: Juli/August. DKØAG u.a.

AGCW-DL - VHF/UHF Contest

Termini: 01. Januar: 1600 - 1900 UTC 144, 025 MHz - 144, 150 MHz
1900 - 2100 UTC 432, 025 MHz - 432, 150 MHz

AGCW-DL 3. Samstag im März: 1600 - 1900 UTC 144, 025 MHz - 144, 150 MHz
1900 - 2100 UTC 432, 025 MHz - 432, 150 MHz

4. Samstag im Juni: 1600 - 1900 UTC 144, 025 MHz - 144, 150 MHz
1900 - 2100 UTC 432, 025 MHz - 432, 150 MHz

4. Samstag im September: 1600 - 1900 UTC 144, 025 MHz - 144, 150 MHz
1900 - 2100 UTC 432, 025 MHz - 432, 150 MHz

Teilnehmer: alle lizenzierten Funkamateure, nur Einmannstationen; die Teilnahme von Clubstationen ist nur dann gültig, wenn sie von einem einzigen Operator bedient wird, und diese Tatsache vom Operator auf dem Deckblatt des Logs bestätigt wird. In diesem Fall benutzt der Operator während des gesamten Contest nicht sein eigenes Rufzeichen, sondern das der Clubstation.

Anruf: CQ AGCW TEST DE (Call)

Klassen:
A = bis 3, 5 Watt Output
B = 3, 5 - 25 Watt Output
C = mehr als 25 Watt Output
Während des Contest dürfen weder Klasse noch Standort gewechselt werden!

Rapporte: RST und lfd. Nr. ; Klasse; WW-Locator
Beispiel: 579001/A/J031XX. Die Schrägstriche sind mitzutasten. Der Gebrauch des weltweiten Locators ist vorgeschrieben.

QSO-Punkte: QRB-Punkte: die Entfernung, die bei jedem QSO überbrückt wurde, zählt 1 Punkt pro Kilometer

Gesamtpunktzahl: Gesamtpunktzahl = Summe der QRB-Punkte. Nicht komplette QSO müssen im Log erscheinen, werden aber von der Zählung nicht berücksichtigt.
Separate Logs für jedes Band, jedes Band zählt einzeln.

Logs: Die Logbücher müssen folgende Spalten haben:

UTC	CALL	RST+lfid. Nr. gegeben	RST+lfid. Nr. und Klasse empfangen	Locator	QRB-Punkte	Bemerkungen

Weitere Angaben auf dem Deckblatt:
Adresse, eigener WW-Locator, eigene Teilnahmeklasse, benutztes Rig einschließlich Angabe der Ausgangsleistung, Summe der QRB-Punkte, Unterschrift des Operators. Die offizielle Punkteliste ist gegen SASE oder SAE + IRC erhältlich.
Die Nichtbeachtung der Regeln führt zur Disqualifikation!!

Die Logs müssen spätestens bis zum Ende des auf den Kontest folgenden Monats eingegangen sein. (Datum des Poststempels). Die Logs gehen an folgende Adresse:

Oliver Thye, DJ 2 QZ, Friedenstraße 38, D/W-4400 Münster

AGCW HANDTASTENPARTY

Datum und Zeit: HTP 80 = 1. Samstag im Februar von 1600-1900 UTC
HTP 40 = 1. Samstag im September, 1300 -1600 UTC

Frequenzen: 80:3510-3560 kHz; 40: 7010-7040 kHz.

Anruf: CQ HTP

Klassen:
A = maximal 5 Watt Output(oder max.10 W Input)
B = maximal 50 W Output(oder max.100 W Input)
C = maximal 150 W Output(oder max.300 W Input)
D = SWL

Kontrollziffern: RST + QSO-Nummer/Klasse/Name/Alter(XYL-XX)
Beispiel: 579001/A/Uli/25; 459003/C/ILSE/XX

Punktwertung: QSO Klasse A mit Klasse A = 9 Punkte
QSO Klasse A mit Klasse B = 7 Punkte
QSO Klasse A mit Klasse C = 5 Punkte
QSO Klasse B mit Klasse B = 4 Punkte
QSO Klasse B mit Klasse C = 3 Punkte
QSO Klasse C mit Klasse C = 2 Punkte

Logangaben: Zeit, Band, Call, Rapporte, Teilnehmerklasse, Stationsbeschreibung, Punktabrechnung, ehrenwörtliche Erklärung nur eine Handtaste(Hubtaste) benutzt zu haben. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten.

Ergebnislisten: gegen Einsendung eines adressierten Frei-umschlages(SASE)

Logs: bis zum 28.Februar(HTP 80),bis 30.September (HTP 40) an:
Friedr.-Wilh.Fabri,DF10Y,Wolkerweg 11,
D/W-8000 München 70

AGCW W A N D T E L L E R

Die höchste Auszeichnung der AGCW - DL, kann von jedem Funkamateure und SWL erworben werden wenn 1. ein Leistungsnachweis und 2. der festgelegte Kostenbeitrag eingereicht wird. Als Leistungsnachweis genügt eine Auflistung von mindestens 6 in CW(A1A) erarbeiteten Diplomen, sowie die Teilnahme an mindestens 3 verschiedenen CW-Contesten, wobei die Plazierung unter den ersten 10 sein muß. Wenigstens 1 Diplom und 1 Contest müssen von der AGCW sein. Es zählen nur solche Diplome, die ab 1971(Gründungsjahr der AGCW) erarbeitet wurden. Die Auflistung ist von 2 Funkamateuren, oder vom OVV zu bestätigen und ist einzureichen an: GÜNTER NIERBAUER, DJ2XP

Kostenbeiträge auf Konto: Volksbank ILLINGER STR.74
Ottweiler, 54 0017 425, BLZ 59291500 D/W-6682 OTTWEILER



QRP - Sommer Winter - CONTEST

Termin: QRP-Winter-Contest: 1. komplettes Januarwochenende
QRP-Sommer-Contest: 3. komplettes Juliwochenende

Zeit: Von Samstag 1500 UTC bis Sonntag 1500 UTC;
eine Wettbewerbspause von mindestens 9 Stunden ist
zusammenhängend oder in 2 Teilen einzulegen.

Betrieb: Einmannstationen in CW auf 3,5-7-14-21-28 MHz.
Es werden auch QSO mit nicht am Contest teilnehmenden
Stationen gewertet, dabei genügt der Empfang von RST.
Es dürfen beliebig viele TX und RX betrieben werden,
aber nur ein TX und RX, bzw. TCVR gleichzeitig.
Bitte IARU-Contest-Bandsegmente einhalten!

Anruf: CQ QRP TEST

Klassen: VLP : very low power, bis 1 W Out- oder 2 W Input
QRP : klassisch QRP, bis 5 W Out- oder 10 W Input
MP : moderate power, bis 25 W Out- oder 50 W Input
QRO : über 25 W Out- oder 50 W Input. Es werden nur
QSO mit Stationen der Klassen VLP, QRP und MP
gewertet.

Kontroll-Nr.: RST + QSO-Nr./Klasse, z.B. 579001/QRP

QSO-Punkte: QSO mit Stationen auf dem eigenen Kontinent: 1 Punkt
QSO mit DX-Stationen: 2 Punkte
Für QSO mit Stationen der Klassen VLP, QRP und MP
berechnet der Auswerter 4 QSO Punkte, wenn deren Log
vorliegt.

Multipl.-Punkte: Jedes DXCC-Land zählt pro Band 1 Multiplikator-
punkt. Für ein im QSO mit einer Station der Klassen
VLP, QRP und MP erreichtes DXCC-Land berechnet der Aus-
werter 2 Multiplikatorpunkte, wenn das Log dieser
Station vorliegt.

Endpunkte: Summe aller QSO-Punkte mal Summe aller Multiplikator-
punkte.

Logs: Die QSO bitte nach Bändern geordnet aufführen. Anzu-
geben sind die Zeiten der Mindestpause und Output, bzw.
Input der verwendeten Sender. Eine Stationsbeschreibung
ist erwünscht. Ergebnisliste gegen SASE(Drucksache).

Einsendeschluß 15. Februar bzw. 31. August an: Dr. Hartmut Weber, DJ7ST
Schlesierweg 13
D/W- 3320 Salzgitter 1
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Leider muß hier der Hinweis aus der letzten AGCW-DL-INFO wiederholt werden: Nach bisher
gültigen Bestimmungen wir beim Betrieb einer Clubstation nur
das Call der Clubstation, z.B. "de DK0AG" gegeben! (Falsch:
DK0AG/DJ5QK!!) Es ist ebenso falsch für eine QSO mit einer
Clubstation 2 QSL Karten, nämlich an die Clubstation und an
den OP zu senden und ebenso nicht statthaft 2 QSL-Karten zu
verlangen, denn nur ein Call steht im Log! DJ5QK

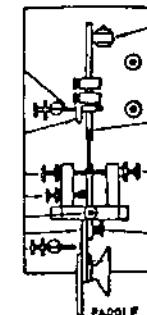
AGCW "SEMI-AUTOMATIC KEY EVENING"

"SCHLACKERTASTENABEND"

Datum und Zeit: jeweils 3. Mittwoch im
Februar, 1900 - 2030 UTC

Frequenzen: 3540 kHz - 3560 kHz

Teilnehmer: Funkamateure, die mit
mechanischen, halbauto-
matischen Tasten(Bugs)
arbeiten. Keine Hand-
tasten, keine elektron.
Hilfsgeräte.



Anruf: CQ AGCW TEST.....

Kontrollziffern: RST + laufende QSO-Nummer/ das Jahr, in dem
der OP erstmalig eine mechanische, halbauto-
matische Taste meisterte. Beispiel: 579001/61.

Punktwertung: Jedes vollständige QSO zählt einen Punkt.
Jede Station darf nur einmal im Logs stehen.
Jeder Teilnehmer mit mindestens 10 QSOs kann
einmal einem anderen OP für gute Gebweise
einen Bonus von 5 Punkten im LOG zusprechen.

Log-Angaben: Zeit, Call, Rapport gesendet/empfangen, Punkte
- zusätzlich Angabe der Bug-Type, Serial-Nr.,
Baujahr.

Logeingaben: bis zum 15. März an: Ulf-Dietmar Ernst
DK9KR
Elbstraße 60
D/W- 2800 Bremen 1

BUGS!

HOT: HOMEBREW & ODLTIME EQUIPMENT PARTY



Teilnehmer: Betreiber von selbstgebauten oder über 25 Jahre alten
Funkgeräten

Datum: jeweils 3. Sonntag im November Anruf: CQ HOT

Frequenzen: 7010 - 7040 kHz: 1300 - 1500 UTC Mode: nur CW, Input
3510 - 3560 kHz: 1500 - 1700 UTC unter 100 W

Klassen: A: RX und TX(auch TRX) selbstgebaut oder älter als 25 J.
B: nur RX oder TX sind homemade oder älter als 25 Jahre.
C: QRP-TX unter 10 W Input, homemade oder älter als 25 J.

Logs: UTC, Call, Rapporte, Punktberechnung, Kurzbeschreibung
der Station = Einsendung bis 15. Dezember, Liste geg. SASE

Punkte: Klasse A mit A, A mit C, C mit C: 3 Punkte je QSO
Klasse B mit A, B mit C: 2 Punkte Klasse H mit B: 1 Punkt

Contestmanager: Dr. H. Weber, DJ7ST, Schlesierweg 13, D/W-3320 Salzgitter

YL-CW-Party 1992

Wie im letzten Jahr sollen auch 1992 unsere YLs in CW auf das Band gelockt werden. Zusätzlich zu den YLs laden wir alle Inhaber eines DH-Rufzeichens, sich an dieser Party zu beteiligen. Da in diesem Jahr der erste Dienstag im März Fastnacht ist, findet ausnahmsweise die YL-CW-Party am zweiten Dienstag im März statt.

Datum: 10.3.1992
Zeit: 19:00 bis 21:00 UTC
QRG: 3.520 bis 3.560 MHz

CQ YL

Contestanruf von YLs bzw DH-Stationen: CQ Test
von OM : CQ YL/DH

Kontrollaustausch
bei YLs: RST + ldf. QSO-Nr(tab 001)/YL Name
bei OM: RST + ldf. QSO-Nr(tab 001) /Name

Punkte: OM/YL-QSO : 1 Punkt
OM/DH-QSO : 1 Punkt
YL/YL-QSO : 5 Punkte
YL/DH-QSO : 5 Punkte (unabhängig vom OP)
DH/DH-QSO : 5 Punkte (unabhängig vom OP)
OM/OM : 0 Punkte (aber s. DH)

Ergebnis = Summe der Punkte

Teilnehmerarten: YLs
DH(OM)
OM
SKLs

SWLs: Jedes vollständig aufgeführte QSO zählt 3 Punkte. Teilweise mitgehörte QSOs werden anteilig gewertet.

Logs: Kopf mit Rufzeichen und Namen (evtl. Anschrift)
Spalten: Datum, Zeit (in UTC), Rufzeichen, Rapport
gegeben und Nummer (z.B. 559001), Rapport erhalten
und Nummer, Name des OPs, QSO-Punkte. Zum Schluß
wird die erreichte Punktesumme angegeben, und es
folgt die Unterschrift.

Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungs-QSL. Die "Sieger" erhalten eine nette Überraschung.

Einsendeschluß: 31.3.1992
Die Logs sind zu senden an DL6KCR
Anschrift: Dr. Roswitha Otto
Eupener Str. 62
D-5000 Köln 41

Die Ergebnisse werden in der AGGW-Info, in der YL-Info und in der SGaDl veröffentlicht.

Viel Freude und viele gelungene QSOs wünscht Euch
Roswitha DL6KCR

AGCW QRP/QRP PART Y

Datum und Zeit: Jährlich am 01.Mai, 1300-1900 UTC

Frequenzan: 3510-3560 kHz, 7010-7040 kHz

Teilnehmer: alle Funkamateure und SWLs in Europa

Klassen: A : max. 5 Watt Output(10 Watt Input)
B : max.10 Watt Output(20 Watt Input)

Anruf: CQ QRP

Kontrollziffern: RST * lfd.Nr./Klasse, Beispiel:
579001/A

Punktwertung: Jedes Inland-QSO = 1 Punkt, jedes Auslands-QSO = 2 Punkte. Jedes QSO mit einer Station der Klasse A zählt doppelt; jede Station darf nur einmal je Band gearbeitet werden. SWL-Logs müssen je Band beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten.

Multiplikator: Jedes DXCC-Land = 1 Multiplikator
je Band

Wertung: QSO-Punkte mal Multiplikatoren je je Band. Das Gesamtergebnis ist die Summe der Bandergebnisse.

Ergebnislisten: gegen Einsendung eines adressierten
Freiumschlages (SASE).

Logat: bis zum 31.Mai an:

Stefan Scherfenstein, DJ5KX
Himberger Str. 19 a
D/W - 5340 Bad Honnef 6

q r p



WETTREWEWERB DER ABCW-PL "GOLDFENE TASTE"

Der Wanderpreis der ABCW-DL "GOLDENE TASTE" wurde 1984 von Gerd Jarosch DL3CM gestiftet und wird jährlich an das erfolgreichste Mitglied der ABCW bei den Contests HTP 80 und HTP 40 vergeben. Die Punkte aus beiden HTPs werden zusammengezählt. Sieger ist, wer die höchste Gesamtpunktzahl - von der Contestklasse unabhängig - erreicht hat. Wenn 2 DP die gleiche Punktzahl erreichen, wird der OM mit den besseren Plätzen zum Sieger erklärt. Bei Punkt- und Platzgleichheit werden beide DP zum Sieger erklärt. Das Call wird am Sockel der "GOLDENEN TASTE" angebracht; der Sieger erhält eine Urkunde, welche jeweils zur Mitgliederversammlung überreicht wird. Gewinnt ein DP dreimal in Folge oder viermal außer der Reihe, geht die Taste in seinen Besitz über. Die Vergabe der GOLDENEN TASTE erlischt damit. Sachbearbeiter: J. Hesse, DL6NAK, Grabenstr. 19, 8601 Rottendorf

DEUTSCHER TELEGRAFIE CONTEST

AGCW-DL



Datum und Zeit: jährlich am 03. Oktober
von 0800 UTC bis 1000 UTC

Frequenzen: 3510 - 3560 kHz

Teilnehmer: Funkamateure und SWLs aus Deutschland

Klassen: I : 10 bis 125 W Output(20 bis 250 W
Input)

II: bis 10 W Output(bis 20 W Input)

III: SWLs

Rapporte: Die Empfangsbewertung erfolgt nach dem
QRK-Wert von 1-5. Die zweite Zahl ist der
Output. Die dritte Zahl ist die QSO-Nummer
und das vierte Symbol steht für den DARC-
Distrikt der den Standort(nicht DOK) der
Station im Wettbewerb angibt.
Beispiel: Q 4/015/001/X.
(Das Q und die Schrägstriche müssen
gegeben werden).

Punktwertung: Jedes QSO zählt 3 Punkte, jeder Distrikt
zählt als Multiplikator. Ergebnis: Summe
der QSO-Punkte mal Summe der Multiplika-
toren. Im Log müssen die gesendete und
empfangene Gruppe angegeben werden.
SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen
und mindestens einen kompletten Rapport
enthalten.

DARC - Distrikte: Baden - A Westf.-Nord - N
Franken - B Westf.-Süd - O
Bayern-Süd - C Württemberg - P
Berlin - D Saarland - Q
Hamburg - E Nordrhein - R
Hessen - F Sachsen - S
Köln-Aachen - G Schwaben - T
Niedersach.- H Bayern-Ost - U
Nordsee - I Mecklenb.-Vorp.- V
Rheinl.-Pf. - K Sachsen-Anhalt - W
Ruhrgebiet - L Thüringen - X
Schl.-Holst.-M Brandenburg - Y

Allgemeines: Verwendet werden dürfen nur Handtasten,
Bugs und Elbugs. Keyboards und Leseein-
richtungen verstößen gegen diese Wettbe-
werbsregeln. Jeder OP bestätigt durch
seine Unterschrift, die Regeln eingehal-
ten zu haben!

Logeingang: bis zum 30.Oktober an: Jürgen Gohlke
DL7OU
Raabestraße 13 a
D/W-1000 Berlin 49

D T C

DIPLOME

Zur Förderung der Telegrafie-Aktivität auf den
Amateurfunkbändern gibt die Arbeitsgemeinschaft CW
- AGCW eine Reihe von Diplomen heraus, die von allen
Funkamateuren und SWLs erworben werden können. Es gelten
alle Verbindungen ab 01.01.1971, beim CW-QRP 100 alle
Verbindungen ab 01.01.1985.

CW 2000 - CW 1000 - CW 500

Es werden 2000/1000/500 CW-QSOs im Kalenderjahr verlängt. Alle
QSOs in CW auf KW werden gewertet, einschließlich Contest- und
ZAP-QSOs. AGCW-Mitglieder reichen eine ehrenwörtliche Erklärung
über die Anzahl der QSO zwischen dem 01.Januar und dem 31.Dezem-
ber des Jahres ein, für welches das Diplom beantragt wird. Nicht-
mitglieder legen eine von 2 Funkamateuren bestätigten Liste vor,
welche die Anzahl der durchgeföhrten QSO je Monat des Jahres
enthält.

QRP-CW 500 - QRP-CW 250 - CW-QRP 100

Auch dieses Diplom wird für den Betrieb auf KW ausgegeben. Es
werden 500, 250 oder 100 QRP-CW-QSO verlangt, übrige Bedingungen
wie oben. Zusätzlich ist eine ehrenwörtliche Erklärung beizulegen
zur Bestätigung, daß bei allen QSO der eigene Output nicht über
5 W oder der Input nicht über 10 Watt lag.

UKW-CW 250 - UKW-CW 125

Diese beiden Diplome werden für den Telegrafie-Betrieb auf den
UKW-Bändern von 144 MHz aufwärts ausgegeben. Erforderlich sind
mehr als 250, bzw. 125 CW-QSO im Kalenderjahr, keine Leistungs-
begrenzung. Alle übrigen Bedingungen wie oben.

W-AGCW-M (WORKED AGCW MEMBERS)

Für dieses Diplom zählen alle CW-QSL der in der Mitgliederliste
ausgedruckten und der in AGCW-QTCs bekanntgegebenen AGCW-Mit-
glieder. Für dieses Diplom sind mindestens 100 Punkte notwendig.
Sticker für 200 Punkte(Bronze), 300 Punkte(Silber) oder 500
Punkte können mit SASE und einer Liste zusätzlich gearbeiteter
Stationen angefordert werden. - Punkte je Mitglied aus DL:1, EU:
2, DX:3, YL/XYL: 3 und eine QSL für eine Rundspruchbestätigung:
5 Punkte. Alle CW-QSOs auf den VHF/UHF-Bändern zählen doppelt.
Der Antrag ist mit einer GCR-Liste zu stellen, QSLs von QTC-
Stationen sind vorzulegen und werden nach Prüfung zurückgereicht.
AGCW-Langzeitdiplom

Dieser Wettbewerb ist eine Ergänzung zu den CW-Jahresdiplomen.
Voraussetzung ist der Erwerb des jeweiligen Grunddiploms(CW 500,
UKW-CW 125 oder QRP-CW 250) seit der Einföhrung des Langzeitwett-
bewerbs im Jahre 1988. Das CW-QRP 100 gilt nicht als Grunddiplom.
Allen Grunddiplomen wird seit 1988 eine Sammelkarte beigelegt.
Für jedes Jahr können maximal 2 Sticker beantragt werden. Wahl-
weise kann man für jedes Jahr seit 1988 ein Grunddiplom und ei-
nen Sticker, oder ebenfalls zum einmal ausgegebenen Grunddipl-
tom - jährlich bis zu 2 Sticker beantragen, wobei für jeden
Sticker dieselbe Anzahl von QSO getätigt werden muß, wie für
das Grunddiplom. Nach Komplettierung der Sammelkarte mit 9 Stic-
kern ist die Sammelkarte an das SERVICE-REFERAT einzuschicken
und der Einsender bekommt kostenlos das "Certificat Langzeit-
Wettbewerb im Format DIN A 3, mehrfarbig gedruckt, zugeschickt.

DIPLOMGBÜHREN: CW-QRP 100 DM 5,-(Ausland: 3 IRC), alle
anderen Diplome DM 7,-(Ausland 5 IRC, Sticker für
Langzeitdiplom je Stück DM 2,50(Ausland 2 IRC).
Diplomanspräge an: Tom Roll, DL2NBY, Alter-Ansbacher-Berg 5
Service-Referat, D/W - 8805 Feuchtwangen

Diplomgebühren können auch auf Konto: Postgiro Nürnberg,
Tom Roll, Feuchtwangen, Konto-Nr. 718 04-859, BLZ 760 100 85
überwiesen werden. -

MITGLIEDSBEITRÄGE betragen zur Zeit DM 15,- pro Jahr und sind spätestens bis Ende März für das laufende Jahr zu überweisen an:

Arbeitsgemeinschaft Telegrafie, 6900 Heidelberg
Konto 95 162 - 678, BLZ 545 100 67
Postgiro Ludwigshafen

Bitte bei allen Zahlungen Call und Mitgliedsnummer angeben! Ebenso bei Anschriftenänderungsmedlungen!

Die Aufnahmegerühr beträgt DM 5,-.

Adressenänderungen während des Jahres per Postkarte an das Sekretariat melden!

SERVICE-LEISTUNGEN: Diplomanträge, Zusatzsticker für den Langzeitwettbewerb, grüne Sticker und AGCW-Anstecknadeln nur über das Service-Referat zu beantragen, bzw. zu bestellen:

T.Roll, DL2NBY, Alter-Ansbacher-Weg 5, D/W-8805 Feuchtwangen
=====0
AGCW-Diplome: DM 7,- (ab 1993: 10,-). Zusatzsticker für Langzeitwett. DM 2,50; CW-QRP-100 DM 5,-(ab 1993:DM 6,-); WAGCWM DM 7,-. AGCW-Nadel DM 5,-. Grüne Sticker: DM 4,-/100 Stück.

Bitte jeweils den betreffenden Betrag an : Tom Roll, DL2NBY, Feuchtwangen, Postgiro Nürnberg, Konto 718 04-859, BLZ 760 100 85. Bitte bei Zahlungen Call, Namen und Verwendungszweck angeben.

AGCW-Wandteller: Bitte beantragen bei:

Günter Nierbauer, DJ2XP, Illinger Str.74,
D/W-6682 Ottweiler/Saar
Gebühr DM 20,- an G.Nierbauer, Ottweiler, Konto
Nr. 407 091, BLZ 592 915 00
Volksbank Ottweiler

AGCW-Stempel sind beim Logistik-Referat erhältlich. Kostenbeitrag DM 10,-. Einfachste Zahlungsmethode: DM 10 - Schein der Bestellung beilegen - diese geht an: Friedr. Fischer, DF7OU, Hauptstr. 23, d/W - 3053 Hohnhorst

Besonderer Service des Sekretariats: Bei Bedarf kann eine Diplomauschreibung - gegen ausreichendes Rückporto und einen selbstadressierten Umschlag (SASE) DIN A 4 oder DIN A 5 - können die Auschreibungen vom Sekretariat angefordert werden!

Ebenso können gegen SASE - Drucksachenporto DM 0,60(zur Zeit) - Rundspruchtexte abgefordert werden, für Mitglieder die den Rundspruch nicht hören können.

Rundsprüche(QTC) - siehe Rundspruchpläne!

Mitarbeit ist sehr erwünscht - bitte bedenkt, daß das Niveau der AGCW-DL-INFO ausschließlich von der Qualität und Anzahl der Beiträge aus den Reihen der Mitglieder abhängt! Natürlich kann nicht das sofortige Erscheinen des Beitrages garantiert werden, weil auch interessante Beiträge aktuellen Informationen weichen müssen. Jeder Beitrag wird aber dankend angenommen und nach bester Möglichkeit verwertet!

(DJ5QK)